

Staufer Kurier



Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 44 30. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 3. November 2005

Gemeinderat stimmt Gründung einer Marketing- und Tourismus GmbH mit ganz überwiegender Mehrheit zu

Mit „MuT“ Sogwirkung schaffen – Zweifler mitnehmen

(dav) Die Aufbruchstimmung war förmlich greifbar: Von der Gründung der Marketing- und Tourismus GmbH Waiblingen – „MuT“ – verspricht sich der ganz überwiegende Teil des Gemeinderats der Stadt Waiblingen viel: Vom Mut, einen Schritt nach vorn zu tun, war bei der Sitzung am Donnerstag, 27. Oktober 2005, die Rede; von einer Chance, Waiblingen zu stärken und die Ortschaften in Marketingmaßnahmen besser einzubinden. Mit zwei Gegenstimmen und bei einer Enthaltung stimmten die Ratsmitglieder der neuen Gesellschaft zu.

Ein wichtiger Schritt, der getan werden müsse, meinte denn auch SPD-Stadtrat Karl Bickel, der in der Gründung der MuT-GmbH einen Aufbruch für ganz Waiblingen sah. Negative Diskussionen sollten durch diese neue Phase endlich abgestellt, Zögerliche in Handel und Gewerbe „sowie unter uns selbst“ mitgenommen werden. Er war überzeugt, dass die positive Grundstimmung eine Sogwirkung schaffe. Und die sei wichtig, um Leerstände beim Einzelhandel zu vermeiden. Die Kaufkraft der Bürger dürfe nicht in andere Städte getragen werden. Immerhin würden durch die Stärkung des Handels auch Arbeitsplätze erhalten. „Da hat auch die Stadt eine gewisse Pflicht, insofern ist das Geld gut angelegt“, meinte Bickel.

Allerdings sollte sich der profitierende Einzelhandel noch stärker an den Kosten beteiligen. Er schlug außerdem vor, nach einer bestimmten Zeit eine Evaluation vorzunehmen, um zu überprüfen, ob alle gesetzten Ziele erreicht worden seien. Prinzipiell dürfe Waiblingen sein Licht nicht unter den Scheffel stellen, auch nicht auf dem Gebiet des Tourismus’.

Der Einzelhandel, der ja Nutznießer der neuen MuT-GmbH sei, sollte durchaus Bereitschaft zeigen, meinte ALI-Stadtrat Alfonso Fazio, mehr für sich selbst zu tun. Auch er erhoffte sich nach einer Probephase von zwei Jahren eine positive Bilanz. Zu prüfen sei dann, ob nicht mehr Gesellschafter mitmachen wollten und ob die Finanzierung noch stimme, andernfalls müssten Konsequenzen gezogen werden.

170 000 Euro ist der „Betriebskosten-Zuschuss“ der Gesellschafterin Stadt, die Zu-

schüsse der Firmen liegen bei 24 700 Euro. Es wird von einem Jahresetat in Höhe von 474 700 Euro ausgegangen. Die Wirtschaft sollte ein Drittel der für die langfristige Sicherheit der Geschäftstätigkeit notwendigen Betriebskosten-Zuschüsse gewähren. Ursprünglich war man von einer 50:50-Finanzierung ausgegangen. Bei der jetzigen Zwei-Drittel-/Ein-Drittel-Regelung ist vorgesehen, dass die Stadt zwei Drittel der nicht durch Einnahmen gedeckten Ausgaben trägt, wofür die Überschüsse aus Gebühren fürs Parken am Straßenrand verwendet werden sollen.

Er gehöre zu der Minderheit derjenigen, die noch keinen „Mut“ hätten für die „MuT“, räumte SPD-Stadtrat Siegfried Künzel ein, nicht zuletzt wegen dieser Finanzierung, und stimme deshalb auch nicht für die Gründung. Freilich: wenn man daran glaube, komme der Aufbruch auch, er aber hege die Befürchtung, dass es in Waiblingen längst noch nicht so weit sei. Immerhin sei man seit Jahren vom Engagement der Geschäfte eher enttäuscht. Er sei es leid, dass es immer heißere, die Stadt solle zahlen, schließlich profitiere der Handel von all dem.

Wer aber keinen mutigen Schritt nach vorne tue, bewege auch nichts, war die Ansicht von CDU-Stadtrat Dr. Kasper. Wenn der Erfolg auch offen sei, sei es dennoch der richtige Weg, der eingeschlagen werde, um die Innenstadt lebendig und attraktiv zu halten. „Wer jetzt noch abseits steht, wird über kurz oder lang erkennen, dass die GmbH gut ist!“ Der hohe Beitrag, den die Stadt leiste, signalisiere doch, dass sich etwas bewegen müsse; dass Handel und Wandel sich weiter entwickeln müssten.

Aber auch er wollte nach zwei Jahren Bilanz ziehen. Dass künftige Impulse auch die Ortschaften erreichen müssten, war BüBi-Stadtrat Horst Jung ebenso wichtig wie DFB-Rat Wilfried Jasper, der außerdem meinte: „Unsere Innenstadt ist wunderschön, wir müssen alle Kräfte bündeln, um das Marketing voran zu treiben!“

Die MuT-GmbH

Zum Aufgabenfeld der „MuT“-GmbH gehören 1. das Stadtmarketing (Image- und Standortwerbung sowie strategisches Ausrichten des Marketings bis hin zur Marktforschung; Maßnahmen zur Kundenbindung und Förderung des Dienstleistungsangebots); 2. Veranstaltungsorganisation (Veranstaltungen zur Stadtbelebung sowie deren Abstimmung und zentrale Erfassung; Abonnement-Betreuung und Ticketservice); sowie 3. Tourismusförderung (auch in Zusammenarbeit mit der Stuttgart Region Marketing GmbH, mit der Remstalroute und der Fachwerkstraße, Betreibern der Touristinformation).

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25 000 Euro, die Stadt beteiligt sich als Gesellschafterin mit einer Stammeinlage in Höhe von 12 500 Euro, der Verein Innenstadtmarketing, der aufgelöst wird, mit 6 250 Euro; das BBW Waiblingen, Radio Energy, die Firma Kaiser, die Hegnacher Bank, der Bund der Selbstständigen Waiblingen, das Autohaus Lorinser sowie das Druckhaus Waiblingen mit weiteren 6 250 Euro.

Der Aufsichtsrat der GmbH besteht aus neun Mitgliedern, deren Vorsitzender Erster Bürgermeister Martin Staab sein wird. Dazu gehören auch vier Mitglieder des Gemeinderats, nämlich die Stadträte Dr. Siegfried Kasper, Karl Bickel, Wilfried Jasper und Alfonso Fazio; zwei Mitglieder des Vereins Innenstadtmarketing und zwei Mitglieder aus der Wirtschaft. Geschäftsführer wird Wirtschaftsförderer Wolfgang Schink.



Die neue MuT-GmbH – die „Marketing- und Tourismus-Gesellschaft“ – wird sich mit vielen Themenbereichen zu beschäftigen haben, wenn es darum geht, die Stadt Waiblingen zu vermarkten, unter anderem auch mit Veranstaltungen wie dem Ostermarkt, „Timbersports“ oder dem Oldtimer-Corso, aber auch mit den neuen Projekten „Waiblingen klingt und swingt“ oder (Bildmitte) „Kunst im Fluss und Kunst am Fluss“.

Collage: Mogck

„Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“

Förderverein soll gegründet werden

Die „Galerie Stihl Waiblingen“ am Remsbogen steht kurz vor der Verwirklichung: Im Herbst 2007 wird sie mit einer Eröffnungsausstellung ihrer Bestimmung übergeben. Mit dem neuen Kunstgebäude erfährt Waiblingen eine Aufwertung in städtebaulicher wie in kultureller Hinsicht. Die Galerie fügt sich architektonisch sehr gut in die Umgebung ein und wird mit der Rems, den benachbarten Gebäuden und dem Neubau der Kunstschule ein harmonisches Ensemble bilden. Um die neue Galerie zu unterstützen, ist es beabsichtigt, einen Förderverein mit dem Namen „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ zu gründen. Zweck des Vereins ist laut Satzung „die Förderung der Kunst durch die ideelle und finanzielle Förderung der Galerie Stihl Waiblingen“.

Die Stadt Waiblingen würde sich sehr freuen, wenn möglichst viele kunstinteressierte Bürgerinnen und

Bürger Mitglied im Förderverein würden und damit die Galerie und das kulturelle Leben Waiblingens unterstützen.

Über den Mitgliedsbeitrag wird letztlich der Förderverein entscheiden, vorstellbar sind jährliche Beträge von 50 Euro für Einzelmitglieder und 80 Euro für eine Paarmitgliedschaft. Die Mitglieder des Fördervereins sollen ermäßigten Eintritt zu Ausstellungen und Veranstaltungen in der Galerie und im Museum der Stadt Waiblingen sowie eine Jahresgabe erhalten.

Waiblingerinnen und Waiblinger, die Interesse an einer Mitgliedschaft im Förderverein haben, werden gebeten, sich zur Vorbereitung der Gründungsversammlung bis 7. Dezember 2005 an das Museum der Stadt Waiblingen, Verwaltung, Weingärtner Vorstad 16 (Carola Eckstein) zu wenden, ☎ (07151) 18037, Fax 59345, E-Mail: museum@waiblingen.de.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Hegnach hat einen neuen Kunstrasen-Sportplatz. Damit geht ein jahrelanger Wunsch des Sportvereins Hegnach in Erfüllung, der wegen knapper finanzieller Mittel der Stadt immer wieder geschoben wurde. Die Lage des Sportplatzes am Hartwald ist zwar sehr idyllisch, doch ist der Platz vom Wald lange beschattet und nach starken Regenfällen war er fast nicht mehr bespielbar, weil er mit Pfützen überzogen war. Auch viele Reparaturen haben keine Verbesserung gebracht.

Der Sportverein hat den Bau durch finanzielle Mittel und durch Eigenarbeit tatkräftig unterstützt und hat nun einen Sportplatz, der in sportlicher Hinsicht alle Anforderungen erfüllt und den DIN-Normen entspricht. Ein herzlicher Dank an die Stadt und an das Sport- und Grünflächenamt. Wir hoffen, dass der neue Sportplatz dem Verein einen neuen Schub gibt, auch im Hinblick auf seine breite Jugendarbeit.

Ein unerfreuliches Thema ist der starke und weiter zunehmende Verkehr auf der Neckarstraße in Hegnach. Die Anwohner protestieren und demonstrieren, wie letzten Donnerstag, und sie werden von den Hegnacher Bürgern unterstützt. Immer mehr wird die Verbindung zwischen Waiblingen und Ludwigsburg zur Abkürzung und Mautfluchtstrecke der großen Lastzüge benutzt. Ein Zustand, der so nicht tragbar ist. Es ist höchste Zeit, dass sich Waiblingen, Fellbach, Remseck und Kornwestheim zusammen setzen und sich auf eine zweisprache Weiterführung der Westumfahrung einigen, und zwar genau auf die neue Neckarbrücke zu, die das Regierungspräsidium einfach so hinstellen will. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de. Martin Kurz

SPD

Die Entwicklung unserer Innenstadt und unserer Ortskerne ist ein dauerhaftes Thema. Wäh-

Waiblingen und die Juden im Nationalsozialismus – Gedenktafel am früheren Dekanat erinnert an Dekan Zeller

Rettungsnetz aus Mut und Nächstenliebe gesponnen

Bei einer Gedenkfeier am Mittwoch, 9. November 2005, wird um 19 Uhr am ehemaligen Waiblinger Dekanats-Gebäude, Kurze Straße 25 (früheres Heimatmuseum), eine Gedenktafel angebracht, die an das Überleben des jüdischen Ehepaars Karoline und Max Krakauer im Nationalsozialismus erinnert. Fast zwei Jahre lang hatten württembergische Pfarrer das Ehepaar verborgen gehalten. Unter ihnen auch der Waiblinger Dekan Hermann Zeller – Anlass für eine kleine historische Rückblende von Stadthistoriker Hans Schultheiß.

Als das Ehepaar Krakauer im Januar 1944 zum ersten Mal Unterschlupf im Waiblinger Dekanat fand, lebten in der Stadt keine Juden mehr. 1933, zu Beginn der NS-Herrschaft waren es noch 13 Personen mit jüdischer Abstammung gewesen, die in der damals 9 000 Einwohner zählenden Oberamtstadt wohnten. Die ersten, die sich mit dem nationalsozialistischen Rassegedanken konfrontiert sahen, waren der jüdische Assistenzarzt am Krankenhaus, Dr. Mowscha-Aisik Friedmann, und seine jüdische Frau. Bereits im April 1933 waren SA und SS mit Sprechchören „Juden raus!“ vor ihre Wohnung gezogen. Friedmann und seine Frau verließen die Stadt fluchtartig und übersiedelten nach Teneriffa, wo sie die NS-Zeit überlebten.

Als im Juni 1933 der 31-jährige Oberarzt Dr. Walter Müller erfahren musste, dass er einen jüdischen Vater hatte, wäre seine Kündigung am Krankenhaus die Konsequenz gewesen. Schlimmer als das neue „Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums“, das die Grundlagen zur Entlassung von Juden aus dem Staatsdienst geschaffen hatte, wog für das SS-Mitglied Walter Müller jedoch die Tatsache, fortan für seine SS-Kameraden nicht mehr tragbar zu sein. Am Abend des 28. Juni 1933 er-

schoß er sich daher mit seiner Dienstwaffe auf dem Schmidener Feld.

Opfer des Berufsbeamtengesetzes wurde der 34-jährige Waiblinger Amtsrichter Adolf Marx. Als Kriegsfreiwilliger im Ersten Weltkrieg wurde er allerdings nicht sofort aus dem Staatsdienst entlassen, durfte als Jude jedoch kein Strafrecht mehr über Deutsche ausüben. So wurde er an das Stuttgarter Landgericht versetzt, wo man eine „verwaltungsrechtliche Verwendung“ für ihn gefunden hatte – bis zu seiner endgültigen Entlassung im Januar 1936. 1940 allerdings wurde Alfred Marx von den Nationalsozialisten zum Leiter der so genannten „Jüdischen Mittelstelle“ in Stuttgart berufen. Unter Aufsicht der Gestapo stehend und mit der Aufgabe, Listen über bereits ausgewanderte Juden zusammenzustellen, wurde die Jüdische Mittelstelle auch in die Deportationsvorbereitungen noch in der Region lebender Juden einbezogen. Alfred Marx selbst musste Stuttgart mit dem letzten Transport am 11. Februar 1945 nach Theresienstadt verlassen. Nach Befreiung des Lagers kehrte er nach Stuttgart zurück.

Deutschland noch rechtzeitig verlassen hatte der Waiblinger Viehhändler Adolf Kahn, dessen Frau 1933 verstorben war. Adolf Kahn

und seine erwachsenen Töchter Hilde und Bella, die zuletzt am Marktplatz wohnten, bestiegen am 15. Mai 1937 am Waiblinger Bahnhof den Zug zur Einschiffung nach Bremen und folgten damit den schon ausgewanderten Kindern Irma und Alfred in die USA. „Wir sind in Waiblingen niemals bedroht oder verhaftet worden“, schrieb Hilde Kahn 1996. Trotzdem sei in den USA das vorherrschende Gefühl Dankbarkeit gewesen, habe man doch immer mehr erfahren über das, was in Deutschland vorging. Der Vater allerdings habe zeitweilens Sehnsucht nach Deutschland und der deutschen Sprache gehabt.

Letzte in Waiblingen verbliebene Jüdin war die 61-jährige Witwe Berta Kahn. Gemäß den jüdischen Überwachungsvorschriften musste sie den Judenstern tragen und durfte sich auch nicht mehr frei bewegen. Wollte sie Waiblingen verlassen, musste sie jedes Mal beim Bürgermeisteramt schriftlich darum ersuchen. Am 10. Oktober 1941 wurde ihr die Erlaubnis erteilt, jeden Sonntag in Stuttgart einen „englischen Auswanderer-Kurs“ zu besuchen. Vermutlich hatte sich Berta Kahn also noch um eine Auswanderung bemüht, nachdem ihr Mann 1939 verstorben war und ihr Sohn Benno bereits in Amerika war.

Den Englisch-Kurs konnte Berta Kahn jedoch nicht mehr abschließen. Am 20. November 1941 erhielt sie per Einschreiben die Mitteilung, dass sie „zu einem Evakuierungstransport nach dem Osten eingeteilt“ sei. Am 28. November musste sie dann Waiblingen in Begleitung eines Beamten verlassen. Die Fahrt ging nach Stuttgart-Killesberg, wo drei Tage später der erste Deportationszug mit württembergischen Juden nach Riga abfuhr. Berta Kahns weiteres Schicksal bleibt ungeklärt.

Die Geschichte aber, dass mitten in Deutschland ein jüdisches Ehepaar unentdeckt überleben konnte, erschien schon 1945 dem amerikanischen Ortskommandanten in Waiblingen so abenteuerlich, dass er sie zunächst kaum glauben wollte. Denn Juden zu beherbergen und zu verstecken war hochgradig gefährlich und riskant – und es gehörte sehr viel Mut dazu, ein solches Handeln aus dem Gebot der Nächstenliebe durchzustehen.

In dem soeben erschienen Buch „Stille Helden. Judenretter während des Zweiten Weltkriegs“ heißt es über das Rettungsnetz für das Ehepaar Krakauer:

„Wichtig war insbesondere auch das Waiblinger Dekanat. Vor allem die Berücksichtigung der Helfer ohne Unterkunftsmöglichkeiten zeigt die Bedeutung Waiblingens in dieser Rettungsgeschichte. Neben Dekan Hermann Zeller standen auch seine Amtsbrüder Karl Altmüller und Gerhard Keitel dem Ehepaar bei. Und noch weitere Helfer des Ehepaars gehörten zu Pfarrhäusern im Waiblinger Dekanat: Pfarrer Albert Kimmich in Beinstein, die Ehefrau von Pfarrer Eberhard Beck in Korb, die Stettener Pfarrfrau Hildegard Spieth und Pfarrer Karl Hermann in Grunbach.“



Der Waiblinger Dekan Hermann Zeller und seine Familie, der, wie zahlreiche andere württembergische Pfarrer, während des Zweiten Weltkriegs dem jüdischen Ehepaar Krakauer Unterschlupf boten. Zu seinem Gedenken wird am Mittwoch, 9. November 2005, um 19 Uhr bei einer öffentlichen Feierstunde am früheren Dekanat in der Kurzen Straße 25 eine Gedenktafel angebracht.

Förderverein des „Leo-Clubs“ sammelt für kranke Kinder

Adventskalender mit Gewinnchance

Noch bis 19. November 2005 ist der Adventskalender, den der Förderverein des „Leo-Clubs“ zugunsten kranker Kinder verkauft, in der Touristinformation in der Langen Straße 45 erhältlich. Die hübschen Kalender sind aber auch auf dem Waiblinger Wochenmarkt zu haben, und zwar am Samstag, 5. und 12. November, sowie am Samstag, 5. November, im „RemsPark“, jeweils zum Preis von fünf Euro. Hinter den Kalendertürchen warten nicht etwa Süßigkeiten auf gespannte Kinder oder Erwachsene, sondern attraktive Produkte und Gutscheine.

Und so geht's: Jeder der insgesamt 1 500 Kalender hat eine eindeutige Nummer. Hinter jedem Fenster befindet sich eine Liste der an diesem Tag ausgespielten Preise. Für jeden Preis wird unter allen verkauften Kalender-Nummern eine Gewinn-Nummer gezogen. Stimmt die eigene Kalender-Nummer mit einer Gewinn-Nummer überein, gewinnt man den dazugehörigen Preis. Jeder Kalender kann also jeden Tag aufs Neue gewinnen. Die Gewinn-Nummer kann der „Waiblinger Kreiszeitung“ vom 1. Dezember an entnommen werden, ist aber auch im Internet unter www.leoclub-waiblingen.de abrufbar. Insgesamt werden 119 Preise im Gesamtwert von mehr als 4 000 Euro verteilt; unter Vorlage des Kalenders werden die Preise direkt beim Sponsor eingelöst. Der Hauptpreis ist eine Fahrt mit dem Heißluftballon.

Die „Leos“ sind die sozial engagierte junge Leute im Förderverein des „Leo-Clubs Waiblingen Rems-Murr“ im Alter von 16 bis 32 Jahren und die Jugendorganisation des „Lion's

Club International“. Mit der Aktion „Ein Wunsch frei“ sollen an Krebs oder Mukoviszidose erkrankte Kinder einen Wunsch an die Leos richten, der mit etwa 80 Prozent der Einnahmen aus den verkauften Adventskalender erfüllt werden soll. Die restlichen 20 Prozent des Erlöses werden für die Weihnachtsaktion der „Waiblinger Kreiszeitung“ verwendet.

Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

CDU Am Mittwoch, 9. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, ☎ 2 38 13. Am Mittwoch, 23. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Kurt Bechtle, ☎ 8 21 88. Am Mittwoch, 30. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Alfred Blasing, ☎ 5 48 55. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 7. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 2 32 34. Am Montag, 14. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Michael Fronz, ☎ 3 17 44. Am Montag, 21. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☎ 8 21 95. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 7. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Manfred Herdtle, ☎ 5 36 88. Am Montag, 14. November, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörrfuß, ☎ 5 94 54. Am Montag, 21. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Eisele, ☎ (07146) 4 26 71. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Montag, 7. November, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. Am Donnerstag, 17. November, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88

BüBi Am Montag, 7. und 21. November, von 17 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38. – Im Internet: www.blittentfud.de.

Dorothea Küenzlen, eine außergewöhnliche Frau, ist tot

Dorothea Küenzlen, langjährige CDU-Stadträtin im Waiblinger Gemeinderat, Gründerin der „Müttertschule Waiblingen“ und Mit-„Erfinderin“ des Laternenfest, ist am Montag, 24. Oktober 2005, im Alter von 85 Jahren verstorben. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt hätten Dorothea Küenzlen viel zu verdanken, schrieb Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber an die Trauerfamilie. Sie sei in vielerlei Hinsicht eine außergewöhnliche Frau gewesen. Beinahe 20 Jahre lang habe sie wegen ihres Engagements und ihres Sachverstands über alle Fraktionsgrenzen hinweg großes Ansehen genossen. Dorothea Küenzlen war niemals „nur“ die Frau des Dekans Walther Küenzlen, den sie 1999 beerdigte musste.

Eingebracht hatte sich Dorothea Küenzlen als Stadträtin vor allem im sozialen und kulturellen Bereich. Die Situation benachteiligter Bevölkerungsgruppen zu verbessern, war ihr ein besonderes Anliegen. Dabei war ihr Engagement für Frauen beispielhaft. Sie erkannte nicht nur die Notwendigkeit einer Müttertschule - die spätere Familienbildungsstätte - für die Stadt, sondern hat sie selbst viele Jahre lang tatkräftig begleitet. Bis in die jüngste Zeit sogar habe sie sich für das bürgerschaftliche Engagement und das lokale Geschehen in Waiblingen interessiert“, hielt Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber fest, zum Beispiel für die Planungen am Alten Postplatz.

Wenn es Dorothea Küenzlen, selbst Mutter einer Tochter und dreier Söhne, nicht gegeben hätte - wer weiß, ob es dann in Waiblingen schon Ende der 60er-Jahre eine „Müttertschule“ gegeben hätte, die Vorläuferin der heutigen Familienbildungsstätte. Als sich bei der damaligen CDU-Stadträtin nämlich eine Mutter beklagte, sie müsse zum Säuglingspflege-Kurs immer nach Stuttgart fahren, packte Dorothea Küenzlen kurzerhand zu und rief mit Unterstützung der Frauenhilfe Stuttgart in der Waiblinger Karlstraße die Müttertschule ins Leben. Sie war später die erste Vorsitzende der FBS, die sie als ihr „fünftes Kind“ bezeichnete.

Als Dorothea Küenzlen 1989 aus dem Gemeinderat ausschied, erhielt sie die Verdienstplakette der Stadt Waiblingen. Sie war außerdem Mitglied des Kreistags. Als ehrenamtliche RichterIn wirkte sie beim Verwaltungsgericht

Personalien

Stuttgart und als Schöffin beim Amtsgericht Waiblingen. Sie erhielt zu ihrem 70. Geburtstag als erste Frau die Drei-Kaiserinnen-Plastik als Ehrengabe für ihre Verdienste um die Stadt.

Dorothea Küenzlen geb. Mammelle stammt aus Markgröningen, wo sie am 10. Dezember 1919 geboren wurde; 1941 heiratete sie Walther Küenzlen, Pfarrer aus Besigheim, mit dem sie 1964 nach Waiblingen zog. Walther Küenzlen sollte bis 1978 als Dekan an der Spitze des Evangelischen Kirchenbezirks stehen, begehrt Vortragsredner, leidenschaftlicher Erzähler und Autor und im übrigen von den Waiblingerinnen und Waiblinger hoch geschätzt werden.

Helmut Unger, „Vater der Wehr“ verstorben

Im Alter von 76 Jahren ist am Freitag, 28. Oktober 2005, Helmut Unger, der langjährige frühere Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen, verstorben. Nach 22 Jahren Tätigkeit als Stadtbrandmeister war Helmut Unger 1988 als „Vater der Wehr“ aus seinem Amt verabschiedet worden; er wollte es in jüngere Hände legen. Der frühere Oberbürgermeister Dr. Ulrich Gauss hatte ihm bei diesem Anlass die goldene Verdienstplakette der Stadt überreicht. Erster Bürgermeister Martin Staab betonte in seinem Kondolenzschreiben an die Hinterbliebenen, dass Helmut Unger die Entwicklung der Waiblinger Feuerwehr maßgeblich mitgestaltet habe. Dank seiner integrativen Fähigkeiten sei es ihm gelungen, nach der Gemeindereform aus sechs früher völlig selbstständigen Feuerwehren eine leistungsfähige Gesamtwehr zu schaffen. Er war zudem einer der ersten, der die Verbindungen zu den Wehren in den Partnerstädten Mayenne und Devizes suchte und pflegte. Bürgermeister Staab: „Helmut Unger verstand die Kunst des Führens, er lebte Kameradschaft und Verantwortungsbewusstsein vor und war dadurch Vorbild für viele andere.“

Unger war insgesamt 42 Jahre lang bei den Stadtwerken und bei der Stadt Waiblingen tätig gewesen. Als 14-jähriger Lehrling bei der Post, wo er zum Mechaniker und im Fernmeldewesen ausgebildet wurde, war er am 10. März 1929 geborene Helmut Unger bei der Deutschen Reichspost der „Kraftspritzen-Gruppe“ beigetreten; 1946 kam er zur Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen. Von 1965 an war

er deren Kommandant, 1966 wurde er Hauptbrandmeister, von 1975 an Gesamtkommandant und 1977 wurde Unger zum Stadtbrandmeister befördert. Mehr als zwei Jahrzehnte lang war er außerdem stellvertretender Kreisbrandmeister und seit 1965 Mitglied des Kreis-Feuerwehrverbands-Ausschusses sowie von 1968 bis 1974 Mitglied des Landesverbands-Ausschusses Württemberg-Hohenzollern.

Als Feuerwehrkommandant hatte Unger die rasante technische Entwicklung auf dem Gebiet der Feuerwehraufgaben mit Weitblick und großer Sachkenntnis berücksichtigt. Helmut Unger, der stets „Gleicher unter Gleichen“ sein wollte, war, wie Dr. Gauss damals feststellte, aus dem guten Holz geschnitzt, um Freiwillige für den Dienst in der Feuerwehr zu motivieren. Deren Entwicklung, so betonte der damalige Oberbürgermeister, sei ein Teil der städtischen Geschichte, und diese sei unter dem Namen von Helmut Unger geschrieben worden. Der frühere Kreisbrandrat Karl Idler hob hervor, dass Helmut Unger zwar offen seine Meinung gesagt habe, aber dennoch stets Brücken geschlagen habe.

Die Stadt gratuliert

Am Freitag, 4. November: Karoline Kümmerling geb. Brandmayer, Ackerwiesenstraße 25 in Beinstein, zum 90. Geburtstag. Barbara Warwel geb. Berhausen, Am Katzenbach 50, zum 90. Geburtstag.

Am Samstag, 5. November: Josef Köbel und Gertrud Köbel geb. Schiebe, Im Baumstücker 2 zur Goldenen Hochzeit.

Am Sonntag, 6. November: Emil Eberle, Am Katzenbach 50, zum 92. Geburtstag, Erwin Zehnder, Karlstraße 18, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 7. November: Irma Katzer geb. Sernatinger, Am Katzenbach 50, zum 93. Geburtstag.

Am Dienstag, 8. November: Elisabeth Kuch geb. Seefried, Rötestraße 15, zum 93. Geburtstag.

Am Mittwoch, 9. November: Frieda Lauk geb. Holzer, Beim Wasserturm 14, zum 91. Geburtstag, Ernst Lang, Fuggerstraße 38, zum 90. Geburtstag, Helene Muslick geb. Richtarsky, Friedrich-Schofer-Straße 1, zum 85. Geburtstag.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Dritte Verordnung zur Änderung der Geflügelpest-Schutzverordnung

Am 30. Oktober 2005 treten neue Bestimmungen zum Schutz vor der Geflügelpest in Kraft. Durch die Verordnung wird jetzt bundesweit die Durchführung von Geflügelmärkten, Geflügelshows, Geflügelausstellungen oder Veranstaltungen ähnlicher Art grundsätzlich verboten.

Dieses Verbot gilt für Hühner, Puten, Perlhühner, Rebhühner, Fasanen, Wachteln, Enten und Gänse sowie Laufvögel, nicht jedoch für Veranstaltungen mit anderen Vögeln als den genannten Arten (z.B. Tauben).

Weiterhin sollen diese Tiere bis zum 15. Dezember 2005 grundsätzlich in geschlossenen Ställen gehalten werden. Falls eine ausschließ-

liche Haltung in einem geschlossenen Stall nicht möglich ist, kann Geflügel der oben genannten Arten auch unter einer überstehenden dichten Abdeckung mit wildvogeldichten Seitenbegrenzungen gehalten werden, wenn diese abweichende Haltungsform dem Geschäftsbereich Verbraucherschutz und tierärztlicher Dienst mitgeteilt wurde (☎ 07191 / 895 62).

In diesem Fall muss der Halter die Tiere durch einen Tierarzt monatlich klinisch untersuchen lassen und die Aufzeichnungen über das Ergebnis der Untersuchungen aufbewahren. Die Entnahme von Blutproben ist in diesen Fällen nach der neuen Regelung nicht erforderlich.

Außerdem wird durch die Verordnung die Benutzung von Enten- und Möwenvögeln als Lockvögel zur Jagd auf Wildgeflügel grundsätzlich untersagt.

Der Geschäftsbereich Verbraucherschutz und tierärztlicher Dienst dankt der Vielzahl von Tierhaltern, die ihre Tiere aufgestellt haben und damit einer möglichen Ansteckung vorgebeugt haben. Nur in wenigen Fällen gingen Hinweise auf freilaufendes Geflügel oder auf Mängel in der Aufstellung bei der Polizei und beim Geschäftsbereich Verbraucherschutz und tierärztlicher Dienst ein.

Waiblingen, 3. November 2005
Landratsamt Rems-Murr

Sitzungs-Kalender

Am Montag, 7. November 2005, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Beinstein (Rathauskeller) eine Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bebauungsplanänderung „Östlich der Endersbacher Straße“ - Vorbereitung des Aufstellungsbeschlusses
3. Sonstiges

*

Am Mittwoch, 9. November 2005, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker eine Sitzung des Ortschaftsrats Hohenacker statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Ortsentwicklungsplan - Vorstellung der Bewerber
4. Standortentscheidung Lebensmittelmarkt Hohenacker
5. Planungsrechtliche Sicherung der Lebensmittelnaheversorgung in Hohenacker
6. Verschiedenes/Anfragen

Strom-, Gas- und Wasserzähler für Kunden in der Kernstadt Waiblingen werden abgelesen

Die Strom-, Gas- und Wasserzähler für die Zähler der Kunden (ehemalige Kundennummer beginnend mit 11, 12, 13, 14 bzw. 15) in Waiblingen werden bis spätestens Samstag, 19. November 2005, abgelesen. Die Verbrauchsabrechnung hierzu wird den Kunden im Dezember 2005 zugesandt.

Wichtige Hinweise

Die Stadtwerke bitten, die Zählerplätze vor Gegenständen freizuhalten, um reibungslos und zeitsparend ablesen zu können. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sind gemäß § 20 (1) Verordnung über Allgemeine Bedingungen zur Versorgung.

Die Mitarbeiter der Stadtwerke können sich durch einen Dienstausweis oder durch eine Bescheinigung legitimieren. Lassen Sie sich im Zweifelsfalle den Ausweis bzw. die Bescheinigung des Ablesers zeigen.

Elektronische Reisepässe jetzt erhältlich

Als eins der ersten EU-Länder hat die Bundesrepublik Deutschland zum 1. November 2005 den elektronischen Reisepass mit biometrischen Daten eingeführt (ePass). Rechtsgrundlage ist eine EG-Verordnung vom 18. Januar 2005. Der Chip im ePass enthält zunächst die üblichen Passdaten und das Lichtbild. Von März 2007 an werden zusätzlich zwei Fingerabdrücke digital gespeichert. Mit diesen neuen Richtlinien wird der technische Aufwand für die Anfertigung eines Reisepasses entsprechend größer. Deshalb werden sich die ePass-Gebühren für einen Pass mit zehnjähriger Gültigkeit künftig auf 59 Euro belaufen. Ein Reisepass mit fünfjähriger Gültigkeit, der an Personen ausgestellt wird, die das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, wird 37,50 Euro kosten.

Außerdem gibt es neue Vorschriften für die Lichtbilder. Diese müssen in Zukunft nicht mehr, wie vorher üblich, im Halbprofil aufgenommen werden, sondern frontal. Damit ent-

sprechen die ePass-Lichtbilder den internationalen Standards und können später weltweit für die biometrische Kontrolle verwendet werden. Für Fotografen und Passbehörden stehen eine neue Foto-Mustertafel und eine Passbild-Schablone zur Verfügung, um ePass-Lichtbilder auf ihre Biometrietauglichkeit zu überprüfen. Um die neue Fotopraxis für Fotografen und für Bürgerinnen und Bürger zu erleichtern, können die neuen frontal aufgenommenen Bilder neben den bisherigen Fotos auch für die Personalausweise eingereicht werden.

Die Einführung der neuen Reisepass-Generation bedeutet einen doppelten Sicherheitsgewinn: Durch die neue Technologie wird der deutsche Reisepass noch fälschungssicherer gemacht. Zum anderen kann der Missbrauch von Pässen verhindert werden. Denn der Chip ermöglicht einen maschinellen Abgleich, ob der Nutzer des Passes auch wirklich der Besitzer ist.

Für weitere Infos zum ePass hat das Bundesministerium des Inneren eine Internetseite unter www.ePass.de eingerichtet. Fragen zur Sicherheitstechnik im ePass beantwortet das Service-Center des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) unter ☎ (01805 / 274 300) von 8 bis 17 Uhr. Außerdem ist das BSI auch per E-Mail unter der Adresse ePass@bsi.bund.de zu erreichen.

Waiblingen, 3. November 2005
Landratsamt Rems-Murr

Schutz der Sonn- und Feiertage im Monat November

Nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage in der derzeit gültigen Fassung ist im Monat November 2005 zu beachten:

Volkstrauertag, 13. November; Buß- und Bettag, 16. November: Keine öffentlichen Tanzunterhaltungen sowie keine Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von 3 Uhr bis 24 Uhr.

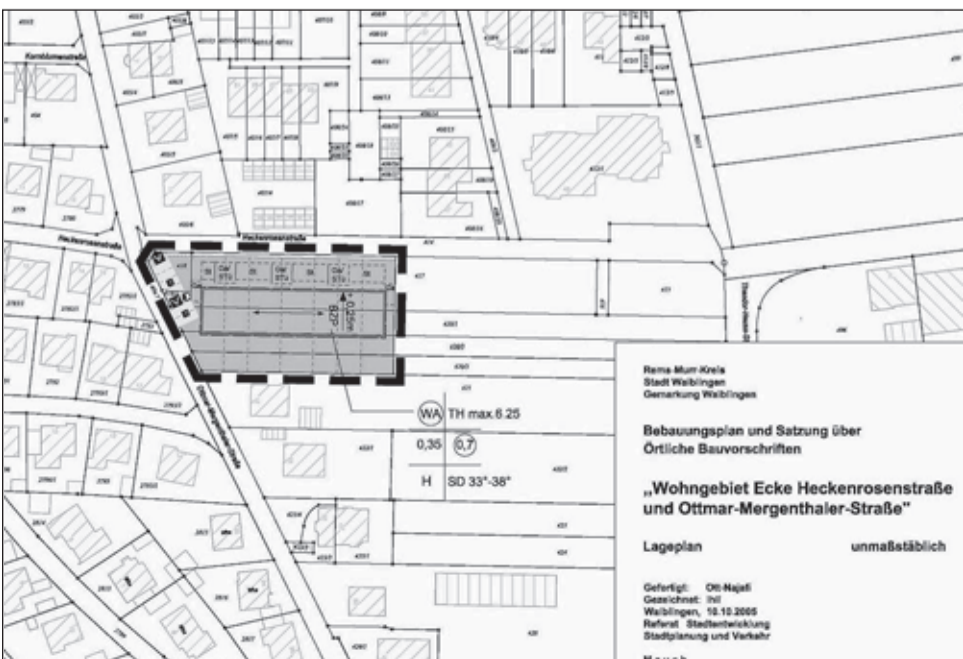
Totengedenktage, 20. November, ist der Betrieb von Spielhallen verboten. Von 3 Uhr an sind verboten:

- öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen,
- sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würde des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen,
- öffentliche Sportveranstaltungen bis 13 Uhr
- öffentliche Tanzunterhaltungen sowie
- Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen.

Verkauf von Blumen und Grabschmuck

Verkaufsstellen für Blumen, Kränze und andere Grabschmuck dürfen am „Volkstrauertag“, Sonntag, 13. November; am „Totensonntag“, 20. November, und am „Ersten Advent“, 27. Dezember 2005, für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

Waiblingen, im November 2005
Bürger- und Ordnungsamt



Am Donnerstag, 10. November, im Rathaus

Erster Waiblinger Einzelhandels-Sprechtag

„Schneller Wandel und harter Wettbewerb im Einzelhandel sind Herausforderung und Chance zugleich – nehmen Sie die Chance wahr!“ betont die Stabstelle Wirtschaftsförderung der Stadt Waiblingen, die am Donnerstag, 10. November 2005, in der Zeit von 12 Uhr bis 18.30 Uhr gemeinsam mit der „Unternehmensberatung Handel“ einen kostenlosen Einzelhandels-Sprechtag anbietet.

Im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses, (Raum 501), werden Wirtschaftsförderer Wolfgang Schink, Heidrun Rilling-Mayer vom Verein Innenstadtmarketing sowie ein Vertreter der „Unternehmensberatung Handel“ Waiblinger Einzelhändler bei Fragen zur Existenzgründung und -sicherung oder Unternehmensnachfolge beraten, zu Standortfragen, zu den Themen Wirtschaftlichkeit, Finanzierung, Betrieblichem Rechnungswesen, Merchandising, Personalmanagement, Informatik und Kommunalberatung – jeweils kostenlos.

„Gemeinsam mit Ihnen möchte ich Lösungsansätze für Ihre persönlichen Geschäftsanliegen ausarbeiten“, bietet Wolfgang Angst von der Unternehmensberatung an – Wolfgang Schink: „Sie suchen für

Ihren Betrieb geeignete Räume oder wollen neue schaffen, haben Fragen zur Stadt Waiblingen oder brauchen weitere Informationen? Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen!“

Anmeldungen sind an Wolfgang Schink zu richten, ☎ 5001-571, Fax 5001-447, E-Mail wolfgang.schink@waiblingen.de. Anzugesen ist der genaue Absender und ob das Beratungsgespräch grundsätzlich über eine Existenzgründung oder einen bestehenden Betrieb geführt werden soll. Sobald die Anmeldung eingegangen ist, setzt sich der Wirtschaftsförderer mit dem Interessenten in Verbindung.

Die Unternehmensberatung Handel GmbH ist ein Unternehmen der Einzelhandelsverbände in Baden-Württemberg, das branchenkundig und mittelständisch orientiert ist. Die Berater sprechen mit den Händlern über ihren Betrieb, dessen Stärken und Schwächen, entwickeln Lösungen zur Festigung und Verbesserung der Geschäftsergebnisse, unterstützen die Betriebe bei der praxisnahen Einführung moderner Verfahren und Führungsmethoden



Am Samstag, 5. November 2005

DRK nimmt Altkleider an

Beim Ortsverein Waiblingen des Deutschen Roten Kreuzes können am Samstag, 5. November 2005, von 9 Uhr bis 12 Uhr Altkleider-Spenden abgegeben werden. Die gebrauchten Kleider und noch tragfähige Schuhe, paarweise gebündelt, werden in der Kernstadt beim Rot-Kreuz-Haus im Gewerbegebiet „Eisental“, Anton-Schmidt-Straße 1, angenommen. Die Sozialarbeit des Ortsvereins nimmt zeitgleich außer Kleiderspenden auch gut erhaltene und funktionstüchtige „Flohmarkt-Artikel“ an. Unter ☎ 5 47 70 können am Samstagtag auch ältere Menschen anrufen oder größere Mengen gebrauchter Kleider angemeldet werden. Die Altkleider werden dann abgeholt. Nach der Annahmezeit steht am Rot-Kreuz-Haus im „Eisental“ ein Container für Spenden bereit.

Glisarbeiten auf der Linie S3

Züge werden umgeleitet

Die Deutsche Bahn AG erneuert in der Zeit von Samstag, 5. November, bis Freitag, 18. November 2005, in Tag- und Nachtschichten auf dem Streckenabschnitt zwischen Neustadt-Hohenacker und Winnenden die Gleise sowie im Bahnhof Winnenden das Gleis 2. Dies führt zu Änderungen im Fahrplan. Am Wochenende von Samstag, 5. November, von 16.15 Uhr an bis Montag, 7. November, 5.30 Uhr, werden die RegionalExpress-Züge (RE) der Verbindung Stuttgart – Backnang – Nürnberg über die Strecke Stuttgart – Marbach – Backnang und damit ohne Verkehrshalte in Stuttgart-Bad Cannstatt, Waiblingen und Winnenden umgeleitet.

Nürnberg – Backnang – Stuttgart

Die umgeleiteten Züge erreichen Stuttgart bis zu 15 Minuten später. Anschlüsse können nicht sichergestellt werden. Reisende in Richtung Bad Cannstatt benutzen ab Backnang die S-Bahn. Am Wochenende 12. bis 14. November werden wegen einer Baumaßnahme in Burgstall die RE-Züge von und nach Nürnberg über die Remsbahn umgeleitet. Zwischen Backnang und Crailsheim verkehren zusätzliche Pendelzüge, die in Crailsheim Anschluss zu den Zügen von und nach Nürnberg haben.

Gleisänderungen

An den Wochenenden Samstag, 5. November, von 16.10 Uhr an bis Montag, 7. November, 5.30 Uhr, und am Samstag, 12. November, von 16.10 Uhr an bis Montag, 14. November, 5.30 Uhr, verkehren die S-Bahnen der Linie S3 in Neustadt-Hohenacker über Gleis 2, in Schwaikheim und in Winnenden über Gleis 1. In Winnenden verzögert sich die Abfahrt der S-Bahnen um wenige Minuten. Während Gleis 2 erneuert wird, fahren im Bahnhof Winnenden die RE sowie die S-Bahnen von Montag, 7. November, 9 Uhr, bis Freitag, 18. November, 14.55 Uhr, über Gleis 1.

Detaillierte Informationen zu den Fahrplanänderungen sind an den Bahnhöfen und Haltepunkten ausgehängt oder gibt es im Internet unter <http://bauarbeiten.bahn.de/baden-w/> sowie beim Regionalen Ansprechpartner Nahverkehr (RAN), ☎ (0711) 2092-7087, montags bis donnerstags von 7 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 7 Uhr bis 18 Uhr, unter der Service-Hotline 01805/194 195 (12 Cent/Minute) oder Video-Text SWR-Text Tafeln 528 und 529. Die Fahrgäste werden gebeten, die Änderungen bei der Reiseplanung zu berücksichtigen.

Podiumsdiskussion am 8. November

Beim Sportkreis anmelden!

Der Sportkreis Rems-Murr veranstaltet am Dienstag, 8. November 2005, um 19 Uhr in den Räumen der Kreissparkasse Waiblingen, Bahnhofstraße 13 eine Podiumsdiskussion zum Thema „Auswirkungen von Weltmeisterschaften auf den Sport und die Wirtschaft in der Region Stuttgart“. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle Sportkreis Rems-Murr entgegen, ☎ (07191) 8 95 31, Fax (07191) 8 95 50, E-Mail unter skgs@sk-rm.de. Den Einführungsvertrag „Verbundspensoring im Sportkreis Rems-Murr“ halten Professor Dr. Jürgen Kirsch und Jürgen Kahrens von der Schatz Staatsakademie. Auf dem Podium sitzen Staatssekretär Dr. Horst Mehrländer, Rainer Brechtken, Präsident des Deutschen und Schwäbischen Turnerbunds; Michael Föll, Bürgermeister der Stadt Stuttgart; Jochen A. Rüttgerhaus, Geschäftsführer VfB Stuttgart Marketing GmbH; Fred Eberle, Vizepräsident des Württembergischen Leichtathletikverbands, und Günter Riemer, Präsident des Württembergischen Radsportverbands.

Waiblinger Martinimarkt am Sonntag – auch Ortschaften dabei

Abwechslungsreicher Sonntag für die Familie

Am Sonntag, 6. November 2005, lohnt sich der Ausflug nach Waiblingen für die ganze Familie: der Verein Innenstadtmarketing und das städtische Marktamt laden zum 22. Martinimarkt ein! Von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr sind die Geschäfte in der Innenstadt geöffnet; und auf dem Krämermarkt in der historischen Altstadt von 11 Uhr bis 18.30 Uhr lassen sich bestimmt schon die ersten Weihnachtsgeschenke entdecken.

Programm in der Bahnhofstraße

Vor „Goetz & Co.“ in der Bahnhofstraße 1 werden etwa 20 Fiat 500 vom Fiat-Club aus Fellbach-Schmidten stehen. Diese sympathisch wirkenden, rundlich geformten Kleinwagen wurden auch „Topolino“, Mäuschen, genannt. Es gibt dazu passende Bewirtung mit frisch gebackener Pizza, Prosecco, nichtalkoholische Getränke und den ersten Glühwein der Saison. Gleich an der Einmündung der Heinrich-Küderli-Straße steht ein großes Kinderkarussell. Dort gibt es auch süße Leckereien wie Magenbröt und frisch gebrannte Mandeln. Am Stand des Reisebüros „Columbus“ kann man sich über neue Reiseangebote informieren. Live spielt ein Gitarren-Duo, das überall in der Bahnhofstraße anzutreffen ist. Ein Luftballonkünstler formt die Wunschgebilde der Besucher. Das Waiblinger „Stauferle“ ist ebenfalls unterwegs und verteilt Äpfel und Luftballons.

Ins Museum – auf den Hochwachturm – ins „FraZ“

Die Ausstellung „Salz, Brot, Asche“ von Sigrid Baumann-Senn im Museum der Stadt Waiblingen ist von 11 Uhr bis 17 Uhr zu sehen. – Der Hochwachturm kann von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr bestiegen werden – ein schöner Überblick über den Martinimarkt! – Das Frauenzentrum „FraZ“ in der Langen Straße (über Villinger-Zeller) präsentiert bei seinem „Tag

Wer wird wohl am 10. November das „Rennen“ machen?

Waiblinger Engagementpreis wird zum ersten Mal verliehen

Zum ersten Mal wird in diesem Jahr der Waiblinger Engagementpreis ausgelobt – mit dem Ziel, Menschen und ihr Engagement vorzustellen und einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Der Preis wird künftig alle zwei Jahre ausgeschrieben. Die diesjährigen Preisträger werden bei einer Feierstunde am Donnerstag, 10. November 2005, um 19 Uhr im Bürgerzentrum bekannt gegeben. Einladungen dazu liegen in allen Rathäusern und Büchereien der Stadt aus, sind in der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT (☎ 5001-260, E-Mail engagiert@waiblingen.de) oder im Internet unter www.waiblingen.de erhältlich. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten.

Ursula Sauerzapf von der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, die für den Engagementpreis verantwortlich zeichnet, freut sich über 18 Bewerbungen, die der Jury zur Entscheidung vorgelegt werden konnten. Albrecht Villinger, Ehrenbürger der Stadt Waiblingen; Renate Bayer, engagierte Bürgerin aus Beinstein; die Vorsitzenden des Jugendgemeinderats, Angelika Hinz; Sabine Raetzl, frühere Stadträtin und Mitglied des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT, sowie Dr. Hans-Ingo von Pollern, Mitglied des Gemeinderats, haben sich für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt.

Sie bestimmen, wer letztendlich den ersten

Preis in Höhe von 500 Euro, gestiftet von der Volksbank Rems, den zweiten Preis über 350 Euro vom Zeitungsverlag Waiblingen und den dritten Preis über 200 Euro von den Stadtwerken Waiblingen entgegennehmen kann.

Für die Verleihung wurde ganz bewusst die Zeit um Martini ausgewählt. War es doch von jeher die Zeit der Rückbesinnung und des Gnießens. Die Ernte war eingefahren, der Lohn ausbezahlt, man feierte und orientierte sich neu. Diese Inhalte sollen sich auch am 10. November, bei der Verleihung des Engagementpreises widerspiegeln.

Engagement entdecken – ein Angebot für Menschen mit Lust und Zeit

Vergleichen wir die Arbeitswelt von heute mit der von früher, so kann unumstritten festgestellt werden, dass die Menschen heute über wesentlich mehr Freizeit verfügen. Ob freiwillig oder zwangsweise, sei einmal dahingestellt. Das gleiche gilt für die Familie, auch dort gibt es Zeitreserven, beispielsweise dann, wenn keine Kinder oder Familienangehörigen mehr zu versorgen sind. An dieser Stelle möchte der neue Kurs von Waiblingen ENGAGIERT ansetzen. Gefragt sind Menschen mit Lust und Zeit, die sich gern auf Neues einlassen und freiwilliges Engagement in seiner Vielfältigkeit kennen lernen möchten. Die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, die für den Kurs verantwortlich zeichnet, möchte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit bieten, unverbindlich Einrichtungen kennenzulernen, die mit Ehrenamtlichen zusammenarbeiten.

Ganz unterschiedliche Einrichtungen und Vereine haben sich zur Verfügung gestellt. Mit dabei sind beispielsweise die Hausaufgabenhilfe, die ehrenamtlichen Angebote im Krankenhaus wie die „grünen Damen/Herren“ und der Patientenrundfunk, das Altenzentrum Marienheim, ein Kindergarten, die Kochgruppe auf der Korber Höhe, das Kommunale Kino, oder der Naturschutzbund. Eine große Chance also, in unterschiedliche Lebensbereiche hineinschnuppern zu können.

Dafür haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwei Monate Zeit, in der sie von Ehrenamtlichen der Freiwilligenagentur begleitet und betreut werden. Der Kurs beginnt am Donnerstag, 26. Januar 2006, mit einer Einfüh-

Behinderungen durch Bauarbeiten

In den Herbstferien
Städtische Hallen geöffnet

Die städtischen Sporthallen in der Kernstadt sind in den Herbstferien bis 6. November 2005 geöffnet. Die Vereine, die in den Herbstferien trainieren möchten, bittet das städtische Sportamt, sich mindestens eine Woche vorher mit dem Hausmeister in Verbindung zu setzen. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum bleiben in den Herbstferien geschlossen.

Sie bestimmen, wer letztendlich den ersten

Preis in Höhe von 500 Euro, gestiftet von der Volksbank Rems, den zweiten Preis über 350 Euro vom Zeitungsverlag Waiblingen und den dritten Preis über 200 Euro von den Stadtwerken Waiblingen entgegennehmen kann.

Für die Verleihung wurde ganz bewusst die Zeit um Martini ausgewählt. War es doch von jeher die Zeit der Rückbesinnung und des Gnießens. Die Ernte war eingefahren, der Lohn ausbezahlt, man feierte und orientierte sich neu. Diese Inhalte sollen sich auch am 10. November, bei der Verleihung des Engagementpreises widerspiegeln.

Engagement entdecken – ein Angebot für Menschen mit Lust und Zeit

Vergleichen wir die Arbeitswelt von heute mit der von früher, so kann unumstritten festgestellt werden, dass die Menschen heute über wesentlich mehr Freizeit verfügen. Ob freiwillig oder zwangsweise, sei einmal dahingestellt. Das gleiche gilt für die Familie, auch dort gibt es Zeitreserven, beispielsweise dann, wenn keine Kinder oder Familienangehörigen mehr zu versorgen sind. An dieser Stelle möchte der neue Kurs von Waiblingen ENGAGIERT ansetzen. Gefragt sind Menschen mit Lust und Zeit, die sich gern auf Neues einlassen und freiwilliges Engagement in seiner Vielfältigkeit kennen lernen möchten. Die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, die für den Kurs verantwortlich zeichnet, möchte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit bieten, unverbindlich Einrichtungen kennenzulernen, die mit Ehrenamtlichen zusammenarbeiten.

Ganz unterschiedliche Einrichtungen und Vereine haben sich zur Verfügung gestellt. Mit dabei sind beispielsweise die Hausaufgabenhilfe, die ehrenamtlichen Angebote im Krankenhaus wie die „grünen Damen/Herren“ und der Patientenrundfunk, das Altenzentrum Marienheim, ein Kindergarten, die Kochgruppe auf der Korber Höhe, das Kommunale Kino, oder der Naturschutzbund. Eine große Chance also, in unterschiedliche Lebensbereiche hineinschnuppern zu können.

Dafür haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwei Monate Zeit, in der sie von Ehrenamtlichen der Freiwilligenagentur begleitet und betreut werden. Der Kurs beginnt am Donnerstag, 26. Januar 2006, mit einer Einfüh-

der offenen Tür“ Kunsthandwerkliches, die Kunstwerke der Malerin Roswitha Österle und in der Zeit von 12 Uhr bis 16 Uhr außerdem Kaffee und Kuchen, Erfrischungsgetränke und Brezeln.

Kinder „unterm Regenbogen“

Kinder werden von ausgebildete Erzieherinnen im „Theater unterm Regenbogen“ am Marktplatz betreut. Veit Utz Bross lässt an diesem Tag exklusiv für die Mädchen und Buben die Puppen tanzen!

Parken in der City

Die Tiefgarage in der Marktgasse ist geöffnet (die Zufahrt durch die Bahnhofstraße und entlang der Querspange ist möglich); dort parken Martinimarkt-Besucher zum günstigen Sonntagstarif. Geparkt werden kann außerdem auf dem Wasen an der Neustädter Straße und in den Tiefgaragen des Landratsamts (Zufahrt nur von der AOK-Kreuzung aus) sowie auf den Parkplätzen der Volksbank und der Kreissparkasse.

Kommen Sie lieber mit dem Bus!

Die Veranstalter raten außerdem: „Lassen Sie doch Ihr Auto an der Rundsporthalle stehen. Ein kostenloser Buspendelverkehr bringt Sie in die Innenstadt.“ Noch besser: mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. Im Stadtgebiet Waiblingens kann man an diesem Sonntag mit den Bussen zum Kindertarif fahren.

Kirbe in Bittenfeld

Die „Bittenfelder Kirbe“ in der Schillerstraße wird von 11 Uhr bis 17.30 Uhr ihre Gäste unterhalten. Für Stimmung sorgt von 14 Uhr bis 16 Uhr die Sechs-Mann-Dixie-Band „Swinging Jazzmen“. 56 Kirbe-Beteiligte listet der BdS Bittenfeld auf: Geschäfte, Firmen, Institutionen, Gaststätten, Kindergärten, das Juze, die Schil-



erschule, Kirchen, Vereine und viele andere machen mit. „Erleben Sie einen Familientag ohne Gedränge in schöner Atmosphäre!“ Die Geschäfte sind von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr offen. – Die Schillerstraße bleibt während des Martinimarkts zwischen der Hochberger Straße und der Gumpenstraße für den gesamten Verkehr gesperrt.

Mittelalter in Hohenacker

Der Gewerbeverein Hohenacker veranstaltet am Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr einen mittelalterlichen Martinimarkt mit etwa 30 Ständen entlang der Karl-Ziegler-Straße, hinter der Kirche und bis hinunter zum Marktbrunnen in der Hegnacher Straße. Dabei sind Vereine, Kirchen und die Lindenschule; unterstützt werden sie von einem „echten“ Narren sowie von Marketendern, die mittelalterliche Handwerkskunst anbieten, aber auch ungewöhnliche Süßigkeiten, Met oder Spiele und Bastelarbeiten. Auch die beliebte Pferdekutsche ist wieder unterwegs, in der man die Strecke beschaulich abfahren kann. Eingekauft werden darf auch hier in den Geschäften von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

ring, der Vorstellung der verschiedenen Einrichtungen und Vereine sowie der Planung des Praxisteils, der in den Monaten Februar und März 2006 stattfinden soll. Der Kurs endet am Donnerstag, 6. April 2006, mit den Erfahrungsberichten und mit den weiteren Planungen der Teilnehmer. Das Angebot ist kostenfrei.

Faltblätter mit Anmeldeformular liegen in allen Rathäusern und Büchereien der Stadt sowie in der Familien-Bildungsstätte aus. Anmeldungen telefonischer oder schriftlicher Art nimmt die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT entgegen, ☎ 5001-260, E-Mail engagiert@waiblingen.de.

Sprechstunde in der Freiwilligenagentur mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr

Bürgerinnen und Bürger, die im Ehrenamt ihre Lebens- und Berufserfahrung einbringen wollen, haben in der Freiwilligenagentur eine interessante Aufgabe gefunden. Die Agentur wird hauptamtlich von der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT unterstützt und von geschulten Ehrenamtlichen betreut, die sich zum Ziel gesetzt haben, durch regelmäßige Sprechstunden den Zugang zur Freiwilligenagentur zu erleichtern und ihre Arbeit bekannter zu machen. Sprechstunde ist jetzt immer mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr. Wer an einem der Angebote interessiert ist, kann sich zu diesen Zeiten an die Engagierten im Ehrenamtsbüro, Rathaus Waiblingen, 6. OG, Zimmer 605, oder an die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT wenden. Die Freiwilligenagentur ist während der Sprechzeiten unter ☎ 5001-276 zu erreichen oder über die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, ☎ 5001-260.

Weihnachts-Basar am 3. Dezember

Bis 6. November anmelden!

Der Weihnachts-Basar der Schulen, der gemeinnützigen Organisationen und örtlichen Vereine sowie der Hobbykünstler in der Fußgängerzone wird in diesem Jahr am Samstag, 3. Dezember 2005, veranstaltet. Eine schriftliche Anmeldung sollte bis spätestens 6. November beim Bürger- und Ordnungsmat, Isabel Pechtl, ☎ 5001-247, Fax -403, ordnungswesen@waiblingen.de erfolgen, unter Angabe von Warenangebot, Standgröße und ob Strom bzw. ein Stand von der Stadt benötigt wird. Die Standgebühr für Hobbykünstler beträgt fünf Euro für jeden Frontmeter, bei Selbstabholung und -aufbau zehn Euro, bei Aufbau durch den Technischen Betriebshof 45 Euro. Speisen und Getränken dürfen nur in Mehrweggeschirr ausgegeben werden.

Ausbildungsjahr 2005

Seminar „Existenzgründung“

In der Seminarreihe der IHK-Bezirkskammer Rems-Murr und des IHK-Bildungshauses wird an sechs Abenden Basiswissen zum Thema „Existenzgründung“ vermittelt. Start ist am 8. November; bis zum 30. November geht es dann um Vorbereitung, Recht, Steuern, Buchführung, Finanzierung, Marketing, Arbeits- und Sozialrecht. Infos und Anmeldungen unter ☎ (0711) 20 05-88 60, E-Mail renate.esteves-warnecke.bhs@stuttgart.ihk.de oder unter ☎ (07151) 95 969-41, E-Mail leonora.martian.wn@stuttgart.ihk.de.

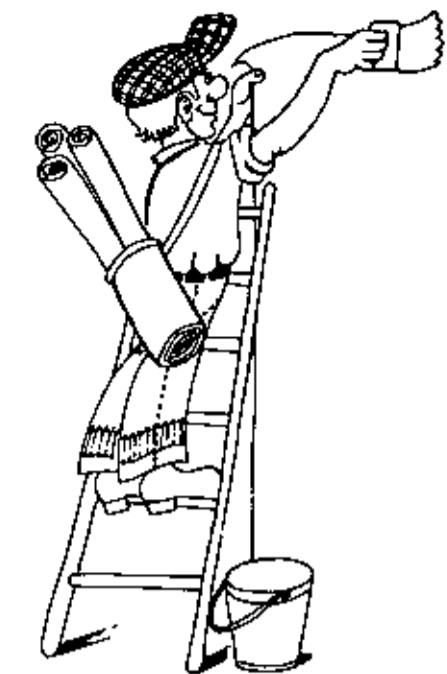
Wohin mit Alt-Batterien?

Zurück ins Geschäft

Verbrauchte Batterien können in den jeweiligen Verkaufsstellen in die dafür aufgestellten Behälter geworfen werden, das teilt die Abfallwirtschafts-Gesellschaft Rems-Murr mit. Die Abgabe ist kostenlos. Die früheren Batteriefächer an den Wertstoff-Containern sind als Folge der gesetzlichen Rücknahme-Verordnung entfernt worden.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Löwenzahn - Neustädter Mobilfunkinitiative. Mahnwache um 19 Uhr am Mobilfunksender in der Neustädter Hauptstraße. Weitere Infos gibt's unter ☎ 92 00 93. FSV-Alte Herren. AH-Versammlung im Sportpark Oberer Ring um 19 Uhr.

Sa, 5.11. FSV-Junioren. Anpfiff des Hallenfußballturniers der D1-/D2-/D3- und D4-Junioren in der Salier-Sporthalle um 10 Uhr. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Kinderbibelwoche von 9.30 Uhr an im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe. **SPD-Ortsverein.** Von 9 Uhr bis 12 Uhr ist der Ortsverein mit einem Infostand auf dem Markt vertreten.

So, 6.11. FSV-Junioren. Die C1-/C2-/C3-Junioren spielen beim Hallenfußballturnier in der Salier-Sporthalle um 11 Uhr. - Am Sportplatz Oberer Ring tragen die Aktiven der Kreisliga B/Staffel 3 das Spiel des FSV Waiblingen 2 gegen den SV Hellene Waiblingen um 12.45 Uhr aus. - Bezirksligaspiel des FSV Waiblingen 1 gegen den SV Fellbach 2/Etna um 14.30 Uhr. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Abfahrt zur Nachmittagswanderung „Ausblicke zu den Neckarschleifen bei Gemmrighelm“ um 13 Uhr am Rathaus. Von Gemmrighelm aus wird ca. zwei Stunden nach Heggheim gewandert. Einkehr im Besen „Fasanenhof“. Anmeldung und Infos unter ☎ 3 18 79. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Abfahrt mit Pkw zur Rundwanderung auf der Schwäbischen Alb ist um 9.30 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Die Wanderung geht von Hülben über den Buckleter Kopf und Nägelsfels. Einkehr in Erkenbrechtsweiler. Anmeldung und weitere Infos unter ☎ 5 88 65 oder j.lutz@gemeindejugend.de. **Evangelische Kirchengemeinde Korber Höhe.** Die ökumenische Kinderbibelwoche 2005 im Ökumenischen Haus der Begegnung steht unter dem Thema „Daniel und sein löwenstarker Freund“. Um 10 Uhr findet zum Abschluss ein Familiengottesdienst statt. Weitere Infos unter ☎ 2 32 03, Fax 20 22 74 oder j.lutz@gemeindejugend.de. **TSA - Tanzsportabteilung im VfL.** Cha-Cha-Va-Workshop von 17 Uhr bis 18.30 Uhr in der neuen VfL-Sporthalle am Oberen Ring. Weitere Infos und Anmeldung unter ☎ 3 27 18. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe. - „Viva la musica“, Musik

von Nachbarn für Nachbarn um 17 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.

Mo, 7.11. Verband der Heimkehrer. Die Montagslerchen singen um 14 Uhr im Jakob-André-Haus. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Sitzung des Kirchengemeinderats im Jakob-André-Haus um 19.30 Uhr, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus um 19.30 Uhr. **FSV.** Die Schiedsrichter treffen sich um 19 Uhr im Jugendraum auf dem Wasen.

Di, 8.11. Briefmarkensammler-Verein. Informationsabend mit Briefmarken-Tausch um 18.30 Uhr im Stauer-Kastell auf der Korber Höhe. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Die aktive Frauengruppe trifft sich um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus. - Seniorenmachmittag im Jakob-André-Haus um 14.30 Uhr. - Basteltreff im Martin-Luther-Haus um 19.30 Uhr. - Im Jakob-André-Haus beginnt um 20 Uhr die Veranstaltung „Der Römerbrief“ in der Reihe „Zugänge zur Bibel“ mit Pfarrer Eiding. **FSV-Junioren.** B1-Pokalspiel gegen die SpVgg Rommelshausen um 18.30 Uhr am Oberen Ring.

Mi, 9.11. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Treffpunkt um 9 Uhr am Rathaus zur Fahrt nach Schnait. Dort wird der Skulpturenweg des Schnaiter Wengerters Ludwig Heeb besichtigt. Mittagessen in der „Krone“ in Schnait. Anschließend Wanderung zum Beutelsbacher Bahnhof. Die Wanderzeit beträgt insgesamt etwa zweieinhalb Stunden. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Am Bahnhof Waiblingen trifft sich die S-Klasse um 9.45 Uhr zur Fahrt zum Heselacher Blaustümpflesweg. - Nachmittag der Weltmission um 14.30 Uhr im Jakob-André-Haus. - Bibelstunde in der Martin-Luther-Kirche um 18.30 Uhr. **FSV-Junioren.** Um 18 Uhr ist der Anpfiff des C2-Spiels gegen den TV Oeffingen 1 am Oberen Ring.

Do, 10.11. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Der Frauenkreis Holzweg trifft sich um 19 Uhr im Kindergarten Holzweg. - Vortrags-, Begegnungs- und Informationsabend zum Thema „Orthodoxie und Europa“ um 19 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. - Frauen- und Männerkreis mit Pfarrerin Eisrich um 19.30 Uhr im Jakob-André-Haus.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Treffen zum Laternenumzug um 18 Uhr an den Treffpunkten Kindergarten Obsthalde und Schulhof. **FCV-Junioren.** Die B2-Mannschaft spielt gegen den SG Schorndorf um 19 Uhr am Oberen Ring.

Fr, 11.11. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. „Café St. Michael“ im Jakob-André-Haus um 14.30 Uhr.

Sa, 12.11. Verband der Heimkehrer. Filmnachmittag in der Heilig-Geist-Kirche in der Rinnenäckersiedlung um 15 Uhr. **Evangelisch-Methodistische Kirche.** In der Zeit von 12 Uhr bis 17 Uhr findet in der Christuskirche, Blumenstraße 25, der Weihnachtsbasar statt. Hobbykünstler verkaufen allerlei Schönes und Nützliches. Außerdem: Tombola, Büchertisch und Eine-Welt-Stand sowie Kinderbetreuung. Der Erlös ist für die Entwicklungs- und Missionsprojekte bestimmt. **Akkordeon-Orchester Hohenacker.** Der diesjährige große Unterhaltungsende in der Gemeindehalle Hohenacker steht unter dem Motto „Filmmusik - Filme, die jeder kennt“. Saalöffnung ist um 18.30 Uhr, das Programm beginnt um 19.30 Uhr. Karten gibt's im Vorverkauf bei der Musikschule Köln, der Fa. Blumen-Mergenthaler und der Volksbank in Hohenacker bzw. auch an der Abendkasse.

So, 13.11. Verband der Heimkehrer. Gedenkstunde zum Volkstrauertag um 11 Uhr auf dem Waiblinger Friedhof.

Mi, 16.11. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Zur Senioren- und Hausfrauenwanderung trifft man sich um 14 Uhr am Beinsteiner Rathaus. Ein Sonderbus fährt zum Wanderparkplatz beim Spechtshof, wo die ca. einviertel Stunden lange Wanderung nach Birkmansweiler beginnt. Weitere Infos und Anmeldung unter ☎ 3 39 39. *

Hochwachturm. Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. **Rheuma-Liga.** Warmwasser-Gymnastik im Bädle in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, am Dienstag, 8. und 15. November, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr. - Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus in der Anton-Schmidt-Straße 1 am Mittwoch, 9. und 16. November, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. - Osteoporose-Gymnastik in der Bäderabteilung des Krankenhauses Waiblingen

Do, 3.11. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die Kinderbibelwoche beginnt um 9 Uhr im Jakob-André-Haus. - Im Martin-Luther-Haus fängt die Veranstaltung zur Kinderbibelwoche um 9 Uhr an. - Im Haus der Begegnung beginnt die Kinderbibelwoche um 9.30 Uhr. Das Thema lautet „Daniel und sein löwenstarker Freund“. Infos unter ☎ 2 32 03, Fax 20 22 74 oder per eMail an j.lutz@gemeindejugend.de.

Fr, 4.11. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Kinderbibelwoche um 9 Uhr im Jakob-André-Haus. - Auch um 9 Uhr beginnt die Kinderbibelwoche im Martin-Luther-Haus. - Haus der Begegnung auf der Korber Höhe: Kinderbibelwoche von 9.30 Uhr an. - Die Veranstaltung „Mit Abschieden leben“ im Rahmen der Frauenliturgie beginnt im Nonnenkirchlein um 18.30 Uhr. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** „Auf Schusters Rappen durch die Cinque Terre und die Toskana“ heißt die Tonbildschau, die um 20 Uhr im großen Saal des Bürgerhauses Hohenacker gezeigt wird.

Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 5 15 85 oder 5 16 78 oder persönlich während der üblichen Geschäftszeiten (montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. - Unter www.fbs-waiblingen.de ist das komplette Programm zu finden. Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich. - Während der Herbstferien bis 4. November ist die Anmeldezentrale der Familienbildungsstätte geschlossen! - Am Donnerstag, 3. November, und Samstag, 4. November, jeweils von 10 Uhr bis 18 Uhr, wird eine „Indianertrommel“ gebaut. - „Zugänge zur Bibel - der Römerbrief des Paulus“ mit Pfarrer Eiding im Jakob-André-Haus am Dienstag, 8., 15. und 22. November, jeweils von 20 Uhr bis 21.30 Uhr. - An vier Mittwochs-Abenden, von 9. November bis 30. November, jeweils von 19 Uhr bis 22 Uhr, werden Waldorfpuppen hergestellt. - „Harmonische Babymassage“ für Eltern mit Babys von der vierten Lebenswoche an, mittwochs, 9. November bis 14. Dezember, von 14.15 Uhr bis 15.30 Uhr.

Aktivspielplatz. Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr; Teenie-Abend mittwochs von 17.45 Uhr bis 19.30 Uhr, Mädchenstunde von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren. - Während der Ferien hat der Aki nur am Montag und Mittwoch regulär geöffnet. Am Freitag, 4. November, steht ein Kinobesuch auf dem Programm (Film: „Die Blindgänger“). - In der Woche vom 7. November bis 11. November werden die Hütten winterfest gemacht. Am Freitag, 11. November, ist Aki-Versammlung. - In der Woche von 14. November bis 18. November ist jeden Tag geöffnet und es findet kein Ausflug statt, dafür werden Drachen gebastelt.

Seniorenzentrum Blumenstraße, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, E-Mail: manfredhaeberle@seniorenzentrumblumenstrasse.com. Pflege-Stützpunkt unter ☎ 5 15 74, Fußpflege unter ☎ (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü; auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortag bis 10 Uhr unter ☎ 50 29 933. Sonntags bis freitags ist die Cafeteria von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter ☎ 20 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. - Im Haus gibt es zahlreiche Angebote. Infos unter ☎ 5 15 68. - „Samson und Delila“, ein Film aus der Reihe „Die Bibel“, wird am Donnerstag, 3. November, um 15 Uhr gezeigt. - Martinsgansessen am Montag, 7. November, um 12 Uhr. Anmeldung bis zum 4. November erforderlich! - Am Dienstag, 8. November, beginnt um 19 Uhr das Abendcafé. - Fröhlicher Singnachmittag mit Ruth Ebner am Donnerstag, 10. November, um 15 Uhr. - In Zusammenarbeit mit der DAK Waiblingen referiert Larissa Leonberger am Dienstag, 15. November um 15 Uhr über „Ernährung im Alter“, Teil 1).

Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2, mit zahlreichen Freizeitangeboten. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden, ☎ 20 53 39-11. Anmeldung sofort möglich. **Für Senioren.** „Irland - die grüne Insel“ heißt der Diavortrag am Mittwoch, 9. November, um 15 Uhr. - Am Mittwoch, 16. November, dreht sich nachmittags alles um die Praline. Es gibt „Versucherle“, auch für Diabetiker. **Für Kinder** zwischen sechs und zwölf Jahren: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jeden Dienstag geht es von 16 Uhr bis 18 Uhr in die Salier-Sporthalle; Sporttaschen und ein Getränk mitnehmen!

Kunstschule, Benzstraße 12, ☎ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de. Sprechzeiten täglich von 8 Uhr bis 12 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter). - „Ein Weihnachtsabend bei den Bären“ für Kinder von vier bis sechs Jahren, am Samstag, 5. November, von 14 Uhr bis 16 Uhr. - „Bühnenbild und Rauminstallation“ für Jugendliche von 15 bis 17 Jahren am Freitag, 4. November, von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr und am Samstag, 5. November, von 10 Uhr bis 12 Uhr. - „Steindruck/Lithografie intensiv“ für Jugendliche und Erwachsene, am Freitag, 11. November, von 18 Uhr bis 21 Uhr, am Samstag, 12. November, von 14 Uhr bis 20 Uhr und am Sonntag, 13. November, von 14 Uhr bis 20 Uhr.

Frauenzentrum, Lange Straße 24, ☎ 1 50 50, E-Mail: frauenzentrum-waiblingen@t-online.de. - Regulare Öffnungszeiten des FraZ und des „Nichtraucherinnen-Cafés für den kleinen Geldbeutel“. Donnerstag von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 11 Uhr bis 13 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr. - „Tag der offenen Tür mit Kunsthandwerkerinnenmarkt“ am Sonntag, 6. November, von 12 Uhr bis 16 Uhr. - „Geschichtswerkstatt“ am Dienstag, 8. November, um 19 Uhr. - „Mitfrauen-Versammlung“ am Mittwoch, 9. November, um 20 Uhr. - Am Samstag, 12. November, findet von 10 Uhr bis 14 Uhr der Frauenkleiderbasar statt. Anmeldungen für Verkäuferinnen unter ☎ (0711) 58 00 06 (Anrufbeantworter). - Eine Veranstaltung zum Thema „60 Jahre Kriegsende/60 Jahre Gedenken an die Opfer des Faschismus“ beginnt am Sonntag, 13. November, um 10 Uhr auf dem Friedhof in Rudersberg. Für die Frauen des KZ Rudersberg werden Blumen niedergelegt.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. - Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Achtung: geänderte Öffnungszeiten: **Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an:** montags von 17 Uhr bis 22 Uhr, mittwochs von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. - **Teenieclub für Teenies von zehn bis 13 Jahren:** dienstags und donnerstags von 14 Uhr bis 19 Uhr. - **Mädchentreff für Mädchen von zehn bis 18 Jahren:** freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. - Am Samstag, 5. November, beginnt um 21 Uhr die nächste Veranstaltung aus der Reihe „Youthbass-Parties“ mit der „Dub Down Babylon Crew 2005“, die seit letztem Januar durch die Clubs im Süden der Republik unterwegs sind, um die Leute mit der ihnen eigenen Art des Reggae zum Tanzen zu bringen. Überzeugt euch selbst!

Kinderfilm im Kino - im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. - In dem Film „Die Blindgänger“, am Freitag, 4. November, um 15 Uhr, geht es um die besten Freundinnen Marie und Inga, beide 13 Jahre alt und blind, und ihre Probleme. Der Film erhielt 2004 den Deutschen Filmpreis in Gold als bester Jugend- und Kinderfilm. Veranstalter: Stadt-Jugendreferat Waiblingen und Filmtheater-Betriebe. Infos gibt's unter ☎ 20 53 39 13 (Hannelore Glaser).

„Club 106“, Stuttgarter Straße 106, ☎ 56 36 78. Mobile Jugendarbeit. E-Mail: mja-club106@waiblingen.de. Die Clubzeiten hängen im Clubgebäude aus. Die Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch von 10 Uhr bis 13 Uhr, Donnerstag von 11 Uhr bis 14 Uhr. Beratungszeit nach Vereinbarung, Montags von 17 Uhr bis 19.30 Uhr „Projektzeit Smile“. **Jugendcafé „JuCa 15“,** Düsseldorfstraße 15, ☎ 98 20 89. Für Teenies und Jugendliche unter 18 Jahren Spiele, Turniere, Kochen, Musik und allerlei Aktionen. Die Öffnungszeiten: für Teenies (zehn bis 13 Jahre) montags von 14 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Für alle 14- bis 16-jährigen Jugendlichen dienstags von 15 bis 18 Uhr, mittwochs von 17.30 Uhr bis 20 Uhr. Für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren dienstags von 18 Uhr bis 21 Uhr und freitags von 18 Uhr bis 20.30 Uhr. Mittwochs findet von 15 Uhr bis 17 Uhr der Lesekreis für Sechsjährige statt. - Leckere Pizza wird am Donnerstag, 3. November, von 14 Uhr bis 17.30 Uhr gebacken.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0, Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. - In den Herbstferien, die noch bis 4. November dauern, lauten die Öffnungszeiten von 10 Uhr bis 12 Uhr. Regulare Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, Montag und Mittwoch von 14 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Anmeldungen sind auf dem Postweg möglich, telefonisch, per Fax oder E-Mail. - „Organspende kann Leben bewahren - vielleicht einmal das eigene“ heißt es am Dienstag, 8. November, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr. Anmeldung bis 4. November erforderlich! - „Impfungen - Notwendigkeit und Risiken aus der Sicht der ganzheitlichen Heilkunde“ werden am Mittwoch, 9. November, von 20 Uhr bis 22 Uhr hinterleuchtet. - „Kronleuchter und Augenfunken - eine Schlossführung in Ludwigsburg“ ist am Donnerstag, 10. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr geplant.

Marionetten-Theater - „Theater unterm Regenbogen“ - Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-ut-z-bross.de. Karten und weitere Informationen unter ☎ 90 55 39. **Für Erwachsene um 20 Uhr:** „Kulturelle Weinprobe“ mit Andrej Ledebew in der Gitarre und Besine Stäuble sowie Weinen des Öko-Weingutes Schmalzried in Korb am Freitag, 4. November. - „Don Quijote“, eine Inszenierung mit beweglichen Skulpturen, Malerei, Musik und Sprache; mit Knoblauchhuhn und einem Viertel Rojo am Samstag, 5. November, um 20 Uhr. - „Die schöne Lau“, fantastisches Figurenspiel mit Viertele und Bauernvesper am Freitag, 11. November. **Für Kinder um 15 Uhr:** Kinderbetreuung am Martini-Markt am Sonntag, 6. November, von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr. - „Rotkäppchen“ für Kinder von vier Jahren an am Mittwoch, 9. November. - „Der Bibabutezmann“, Geschichten und Lieder für Kinder von drei Jahren an, am Sonntag, 13. November, und Mittwoch, 16. November.

Ausstellungen, Galerien **Museum der Stadt Waiblingen** - Weingärtner Vorstadt 16. Die Ausstellung „Salz - Brot - Asche“ mit Werken von Sigrid Baumann Senn ist noch bis zum 20. November zu sehen. Am Sonntag, 6. November, erzählt die Künstlerin Märchen und Mythen von Salz, Brot und Asche. Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag, von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 17 Uhr. **Katholisches Bildungswerk Rems-Murr** - Ludwigsburger Straße 3. Die Ausstellung „res vitae“ ist bis zum 23. November, montags bis freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs außerdem von 14 Uhr bis 16 Uhr, zu sehen. **Kleine Galerie** - Schmidener Straße 2. Die Ausstellung „Hommage der Farbe Rot“ wird am Samstag, 29. Oktober, um 17 Uhr eröffnet. Danach sind die Werke des Malers Michael Siegle bis zum 24. Dezember, jeweils dienstags bis freitags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie von 15 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr, zu sehen. **Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen** - Siemensstraße 10. Werke der Malerin Christine Gläser sind in der Ausstellung „Malerei Farbschnitte“ noch bis 25. November zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr. **Landratsamt Rems-Murr** - Alter Postplatz 10. Im Foyer des Landratsamtes ist die 30. Jahresausstellung des Verbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler Württemberg bis einschließlich 17. November zu sehen. Die Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 6.30 Uhr bis 18 Uhr und freitags bis 14 Uhr. **„Csävölyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“** - Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am 1. Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ (07151) 7 39 87 (H. Müller, 1. Vorsitzender des Csävölyer Heimatvereins) sind für Gruppen Führungen auch zu anderen Zeiten möglich. **„Kleine Manufaktur“** - Aldinger Straße 10, Waiblingen-Hegnach. Barbara Deuschle zeigt ihre Textilkollagen und Quilts im eigenen Atelier, immer freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung (☎ 5 39 06). **„Schaufenster Bad Neustädle“** - Badstraße 98. Ausstellung-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird, derzeit ist dort eine Dauerausstellung „Schillerfeier 1905“ zu sehen, die der Fachbereich Museen und Ausstellungen der Stadt Waiblingen gestaltet hat. Das „Schaufenster“ ist ohne zeitliche Begrenzung zugänglich.

am Mittwoch, 9. und 16. November, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr. - Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus in der Anton-Schmidt-Straße 1, am Freitag, 4. und 18. November, von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. - Auskünfte unter ☎ 5 91 07.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein am Montag, 7. und 14. November, von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 (Hahnische Mühle). - Jeden Montag „WIE“ - Treff der Waiblinger Initiative Erwerbsloser, von 9 Uhr bis 12 Uhr. **SV Hegnach.** Am 11. November beginnt der Idogo-Anfängerkurs, der an sechs Freitagen, jeweils von 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr stattfindet. Weitere Infos und Anmeldung unter ☎ 50 29 290 oder iris.rau@sv-hegnach.de. **Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. **Sozialverband VdK, Ortsverband.** Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Sprechstunde in sozialen Fragen (auch für Nicht-Mitglieder) in der Geschäftsstelle, Zwerchgasse 1. - Patientenberatung über Gesundheitsvorsorge, Krankheitsbilder, Therapieformen (auch für Nicht-Mitglieder). - Anmeldung und Telefonberatung montags bis mittwochs, von 10 Uhr bis 12 Uhr unter ☎ 20 75 61. - Die Regionalgeschäftsführerin Daniela Stöffler ist am Mittwoch, 23. November, von 9 Uhr bis 11 Uhr erreichbar. **Anonyme Alkoholiker.** Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. - Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. **1. Waiblinger Faschinggesellschaft - Woiblerger Ohrawusler.** Die Proben finden freitags um 19 Uhr statt. Weitere Infos unter ☎ 5 85 18. **Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe.** Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittags-tisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßig) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.

Waiblinger Tafel - im ehemaligen Milchhäule, Schmidener Straße 24, ☎ 981 59 69, öffnet von Montag bis Freitag in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr. Wer kann bei der Waiblinger Tafel einkaufen? Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Kundenkarte können erhalten: Bezieher von 1. Arbeitslosengeld II 2. Sozialhilfe/Grundsicherung 3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungs-gesetz 4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *) Die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden: • Stadtverwaltung Waiblingen, entweder beim Allgemeinen Sozialdienst im Rathaus (Zimmer 109 und 110) oder im Freizeithaus Korber Höhe, jeweils dienstags von 8 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr • Haus der Diakonie Waiblingen, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr • Caritas-Zentrum Waiblingen, Talstraße 12, dienstags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild. *) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

Stadtseniorenrat Waiblingen Der Stadtseniorenrat bietet gemeinsam mit der Hospizstiftung Rems-Murr Termine zum Thema Patientenverfügung jeweils zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an. Interessierte können sich unter ☎ 9 59 19-50, vormerken lassen: Beratungstermine zum Thema „Patientenverfügung“ am 10. November in Beinstein und am 17. November in Hegnach.

Telefon-Sprechstunde Wer Fragen zur Arbeit des Stadtseniorenrats hat, kann sich am Montag, 7. November, von 17 Uhr bis 19 Uhr an Stadtseniorenrat Erich Tinkl unter ☎ 2 17 71, wenden. **Sicherheit für Senioren** Alfred Blasing, Leitender Polizeidirektor a. D., berichtet am Montag, 14. November, um 16 Uhr im Stauer-Kastell, Salierstraße 5, wie das Sicherheitsgefühl älterer Menschen gestärkt und wie Straftaten gegen Senioren entgegen gewirkt werden kann. **Broschüre über Demenz** Die Broschüre „Was tun bei Demenz?“ mit praktischen Hilfen und Anlaufstellen erhalten Angehörige von an Demenz Erkrankten beim Seniorenreferenten unter ☎ 5001-371; sie kann auch im Internet unter www.ssr.waiblingen.de heruntergeladen werden.

Impressum „Staufer-Kurier“ **Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). **Verantwortlich:** Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein:** presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446. **Redaktionschluss:** Üblicherweise dienstags um 12 Uhr. **„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de/stadtinfos. **Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.

Hallenbäder in Waiblingen

Öffnungszeiten in den Ferien

Die städtischen Hallenbäder sind in den Herbstferien wie folgt geöffnet:

Hallenbad Waiblingen in der Talau (☎ 2 16 88)	Am Donnerstag, 3. November	von 6.30 Uhr bis 22 Uhr
	Am Freitag, 4. November, Warmbadetag	von 8 Uhr bis 21 Uhr
	Am Samstag, 5. November, Spielnachmittag	von 8 Uhr bis 18 Uhr
	Am Sonntag, 6. November	von 8 Uhr bis 18 Uhr

Hallenbad Hegnach (☎ 5 14 33)	Am Freitag, 4. November	von 15 Uhr bis 20 Uhr
	Am Sonntag, 6. November	von 8 Uhr bis 12 Uhr

Hallenbad Neustadt (☎ 2 39 64)	Am Donnerstag, 3. November, Warmbadetag	von 8 Uhr bis 11 Uhr
	Am Sonntag, 6. November	von 15.30 Uhr bis 20.30 Uhr
		von 8 Uhr bis 12 Uhr

Einlass-Ende ist jeweils eine Stunde vor Ende der Badezeit.

Kino-Erlebnis auf Großleinwand und 200 schwimmenden Sesseln

Ein völlig neues Erlebnis versprechen die Stadtwerke am Samstag, 12. November 2005, im Waiblinger Hallenbad. 200 schwimmende Wassersessel sowie eine viermal drei Meter große Leinwand laden zum „Aqua-Kino“ ein. Der Kino-Spaß beginnt etwa um 16.30 Uhr; gezeigt wird ein Zeichentrickfilm für Groß und Klein. Die Besucher gehen im ersten Film mit zwei kleinen Bären auf eine abenteuerliche Reise. Mit brillantem Humor wird eine Geschichte über Mut, Abenteuer und Freundschaft zwischen Mensch und Tier erzählt. Um 18.30 Uhr folgt eine Komödie, in der ein künftiger Schwiegervater sowie dessen Familie vom Vater der Braut inspiert werden, ob diese seiner Tochter würdig sind. Da beim Besuch der Familie des Bräutigams zwei Welten aufeinanderprallen, die verschiedener nicht sein können, sind Prännten und Peinlichkeiten vorprogrammiert. Der Film ist von sechs Jahren an freigegeben und endet etwa um 20.30 Uhr. Als Eintritt werden die Gebühren für das Hallenbad erhoben. Der normale Badebetrieb endet an diesem Tag schon um 16 Uhr. Weitere Informationen sind im Hallenbad, ☎ (07151) 2 16 88, oder bei der Bäderbetriebsleitung der Stadtwerke, ☎ (07151) 131-710, erhältlich.

Schwimmen um den Albert-Thaler-Gedächtnispokal

Im Hallenbad Waiblingen wird am Samstag, 19. November 2005, der Albert-Thaler Gedächtnispokal im Wettschwimmen ausgetragen. Veranstalter ist die DLRG-Ortsgruppe Waiblingen. Zuschauer sind willkommen. Der Wettkampf beginnt um 17.30 Uhr. Der öffentliche Badebetrieb endet an diesem Tag schon um 16 Uhr. Kassenschluss ist um 15 Uhr. Die Hallenbad-Gaststätte ist während des Wettkampfs geöffnet.

Film- und Videoclub Waiblingen

Öffentlicher Filmabend

Einen interessanten Querschnitt seiner Arbeiten zeigt der Film- und Videoclub Waiblingen am Samstag, 12. November 2005, um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Alle Beiträge werden in Video-Großbildprojektion vorgeführt. Der Saal ist schon von 18.30 Uhr an geöffnet; der Eintritt ist frei. Das traditionelle „Stadjournal 2005“ das von den Autoren Peter Beck, Hans-Georg Dempwolff, Leo Hippold, im ersten Halbjahr aufgezichnet wurde, dauert knapp 45 Minuten und wird nach der Pause vorgestellt.

Großer Unterhaltungsabend

Filmmusik, die jeder kennt

Unter dem Motto „Filmmusik – Filme, die jeder kennt“ präsentiert das Akkordeon-Orchester Hohenacker beim „Großen Unterhaltungsabend“ am Samstag, 12. November 2005, in der Gemeindehalle Hohenacker wieder ein abwechslungsreiches Programm. Für eine lebendige Kinoatmosphäre sorgt die stliche Saaldekoration und das jeweils passende Bühnenbild. Von 18.30 Uhr an sind der Saal und die Küche geöffnet. Das Programm beginnt um 19.30 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf für neun Euro bei der Musikschule Kölz, Blumen-Mergenthaler und der Volksbank in Hohenacker sowie für elf Euro an der Abendkasse.

„Waiblinger Kultur-Spektrum“

Das November Programm ist da

Das Programm für November 2005 des „Waiblinger Kultur-Spektrums“ ist erschienen. Es liegt im Foyer des Rathauses aus, bei den Ortschafts-Verwaltungen und ist bei den Karten-Vorverkaufs-Stellen erhältlich, bei der Stadtbücherei und im Buchhandel. Herausgeber: Städtisches Kulturamt, ☎ 2001-22, Fax -27, E-Mail: kartenkulturamt@waiblingen.de

Sinfonietta Waiblingen

Instrumentalisten fürs

Adventskonzert gesucht

Die Sinfonietta Waiblingen bereitet sich seit September intensiv auf das Adventskonzert am Sonntag, 11. Dezember 2005, in der Michaelskirche vor. Auf dem Programm stehen das „Violinkonzert“, op. 26, von Max Bruch, die „Symphony No. 93“ von Joseph Haydn und die „Romanze für Violine“, op. 50, von Ludwig van Beethoven. Nach den Sommerferien sind vor allem in der ersten Geige Lücken entstanden. Wer also Geige spielt, auch Bratsche, Fagott oder Oboe und bei diesem Konzert mitmachen will, ist willkommen. Geprüft wird montags um 20 Uhr in der Aula der Staufer-Realschule in der Mayenner Straße. Weitere Informationen über die Sinfonietta gibt's bei Eva-Maria Fessmann, ☎ 2 13 54, der Dirigentin Margret Urbig, ☎ (0711) 36 54 668, oder im Internet unter www.sinfonietta-waiblingen.de.

BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN

Sonntag, 6. November, 9.30 Uhr, Ghibellinensaal und WN-Studio

Ihr seid das Salz der Erde – Anspruch oder Zuspruch

Veranstalter: Württ. Landeskirchliche Gemeinschaft und Württ. Brüderbund Remstal. Eintritt frei.

Donnerstag, 10. November, 19.30 Uhr, Welfensaal

Verleihung des Waiblinger Engagementpreises 2005

Veranstalter: Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT. Eintritt frei.

Freitag, 11. November, 20 Uhr, WN-Studio

Rock the School

Rockshow von Schülern der Populärabteilung. Veranstalter: Musikschule Unteres Remstal. Eintritt frei.

Samstag, 12. November, 19 Uhr, Ghibellinensaal

Öffentlicher Filmabend

Gezeigt werden die besten Filme des Jahres der Clubmitglied sowie das „Stadjournal 2005“, Teil 1. Veranstalter: Film- und Videoclub. Eintritt frei.

Samstag, 12. November, 14 Uhr, WN-Studio

Glanztlicher Australiens und Neuseelands

Dia-Vortrag das andere Ende der Welt zur Einstimmung auf eine im September 2006 stattfindende Reise. Veranstalter: „Die besondere Reise“. Eintritt frei.

Samstag, 12. November, 16.30 Uhr, WN-Studio

Maharajas, Tempel und Paläste – eine Reise durch Rajasthan

Vorgeschmack auf die Reise im November 2006. Veranstalter: „Die besondere Reise“. Eintritt frei.

Samstag, 12. November, Welfensaal

Bunter Abend

mit der Theatergruppe Lösch, Schmieds starkem Sängerkreis und VfL/Hip-Hop. Veranstalter: Schwäbischer Albverein. Eintritt frei.

Sonntag, 13. November, 20 Uhr, Ghibellinensaal

Winners in Concert

Mit den Gewinnern des ersten Preises beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Veranstalter: Stadt. Vorverkauf bei der Buchhandlung Hess und der Touristinformation

„Winners in Concert“ am 13. November zu Gast im Bürgerzentrum

Leistung gepaart mit Spielfreude

Insgesamt elf erfolgreiche junge Musikerinnen und Musiker gestalten am Sonntag, 13. November 2005, um 20 Uhr das Konzert im Bürgerzentrum. Sie wurden mit teilweise mehreren ersten Preisen beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ ausgezeichnet. Meisterhafte Leistungen und die große Spielfreude der begabten Preisträger begeistern die Klassik-Fans. Mit Violine, Saxophonquartett, Streichquartett und Schlagzeug erwartet das Publikum ein anspruchsvolles Programm. Karten gibt es bei der Touristinformation, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-155, bei der Buchhandlung Hess oder an der Abendkasse.

Bei „Winners in Concert“ darf man sich auf Susanne Schäffer, ein 16-jähriges Ausnahmetailent aus Waiblingen, freuen. Sie erhielt ihren ersten Violin-Unterricht im Alter von fünf Jahren. Sie ist mehrfache erste Preisträgerin des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ und hat schon erfolgreich an internationalen Violin-Wettbewerben im Ausland teilgenommen. Derzeit besucht sie „The Purcell School“ in England und erhält Violinunterricht am Royal College of Music in London. Susanne Schäffer wird von Julia Seifert am Klavier begleitet. Julia Seifert studiert an der Musikhochschule „Franz Liszt“ in Weimar. Sie spielen W.A. Mozarts „Sonate für Violine und Klavier in e-Moll“, J. Brahms „Scherzo für Violine und Klavier in c-Moll“ und Rodion Schtschedrin „Im Stile von Albeniz“.



Das Saxophon-Quartett

Mit Felix Dobrowohl, Christopher Hupe, David Ritscher und Manuel Sperle präsentiert sich das überragende Saxophon-Quartett „Quadrophon“. Der diesjährige erste Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ ging mit Höchstpunktzahl an dieses Ensemble. Die vier erfolgreichen Musiker werden von Dieter Kraus an der Musikschule Ulm unterrichtet. Sie sind Mitglieder weiterer Orchester und Ensembles und auch solistisch erfolgreich. In Waiblingen geben sie Beethovens „Quartett Nr. 2 G-Dur“, Eugène Bozzas „Andante et Scherzo“, Astor Piazzollas „Escualo“ und Mike Mowers „Full English Breakfast“ zum Besten.

Das „Stepp Quartett“

Ein weiterer Höhepunkt ist das im Jahr 2000 gegründete „Stepp Quartett“, das seit Januar 2005 in der aktuellen Besetzung mit Lukas Stepp (1. Violine), Felicia Stepp (2. Violine), Katharina Henke (Viola) und Jakob Stepp (Violoncello) spielt. Im Juni 2005 erhielten die vier jungen Musiker den Klassikpreis der Stadt Münster und des WDRs. Das Streichquartett wird von der Ponto-Stiftung gefördert und gehört zu den Stipendianten der Deutschen Stiftung Musikleben. Die Stiftung hat eine Violine von Georg Winterling (1915), eine Violine von Leopold Widhalm (18. Jh.), eine Viola Montag-

Stadtarchiv Waiblingen

Die Öffnungszeiten

Das Waiblinger Stadtarchiv in der Kurzen Straße 25 ist mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet. Telefonisch ist Archivar Josef Breitung unter ☎ 5001-231 erreichbar. Wer ihm lieber schreiben will, kann dies auch auf digitalem Weg tun: E-Mail: josef.breitung@waiblingen.de.



Podiumsdiskussion zu Bahn und Bus

Die Landtagsabgeordnete Katrin Altpeter veranstaltet am Donnerstag, 10. November 2005, um 19.30 Uhr eine Podiumsdiskussion zum Thema „Bahn und Bus – immer voller, immer teurer?“. Als Referenten sind anwesend: Dr. Witgar Weber, Geschäftsführer der VVS; Dr. Klaus Vorgang, Geschäftsführer des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr; Lorenzo Martinoni vom Zürcher Verkehrsverbund und Thomas Leipnitz, Regionalrat. Weitere Informationen unter www.wie-weiter-baden-wuerttemberg.de

Lange Klezmer-Nacht



Zum Jahrestag der Reichspogromnacht veranstaltet der Schwanen am Freitag, 11. November, um 20 Uhr eine „Lange Klezmer-Nacht“ mit den Gruppen „Nikitov“ (NL+NYC) und „fojgl“ (Berglen). Der russische Komponist Schostakowitsch sagte über die jüdische Musik: „Volksmusik ist schön, aber von der jüdischen muss ich sagen, sie ist einzigartig.“ Bei den beiden Gruppen handelt es sich um sehr unterschiedliche und einzigartige Bands, die gleichsam die Extreme heutiger Klezmermusik darstellen und so eine innere Verbindung zueinander haben: Zum einen „fojgl“ aus den Berglen, eine ganz junge Band, die eigenwillig Texte aussucht und selber schreibt daraus eigenwillig Klezmer und anderes macht, zum anderen „Nikitov“ aus Haarlem in den Niederlan-

den und New York City, eine Band, die die eigene jüdische musikalische Tradition mit Gypsy-Jazz, Jazz und Blues überhaupt und heutiger osteuropäischer Weltmusik verschmilzt. „fojgl“ (Bild links): Dass sich ausgerechnet drei schwäbische Jungs um die 20 auf diese einzigartige Tradition besinnen, ist mehr als ungewöhnlich. Johannes Opper, Leadsänger und Gitarrist der Band, ist begeistert von dieser Tanzmusik, die einen Moment fröhlich und im anderen traurig sein kann – wie das Leben eben. Er ist der Initiator der Gruppe, die es gerade etwas länger als ein Jahr gibt, schreibt Texte und Lieder, orientiert sich an seinen literarischen Vorbildern Erich Kästner, Heinrich Heine, Wolfgang Borchert, Wolf Biermann und Theodor Kramer. „fojgl“ (übers. Vögel), das sind auch der Geiger Florian Vogel und Steffen Rinker am Kontrabass, der in früheren Bands schon auch mal Heavy Metal gespielt hat. Faszinierend und romantisch zugleich kommen die jiddischen und nichtjiddischen Lieder von „fojgl“ rüber. Ihr jugendlicher Enthusiasmus ist schlicht und einfach mitreißend. Schnell wird es einem klar: „fojgl“ hat viel vor und bewegt sich nicht auf alltäglichen (Musik-)Pfad-

„Nikitov“: Niki Jacobs aus Haarlem in den Niederlanden sang schon als Kind die von ihren Großeltern überlieferten jiddischen Lieder. Später studierte sie in New York Jiddische Musik und trat in der Szene auf, u. a. mit Mitgliedern der Klezmatiks. Neben ihren Bandprojekten gibt sie zahlreiche Workshops in Gesang in den USA und Europa und lehrt an der Jüdischen Musikschule in Amsterdam. Violinist Jelle van Tongeren bringt in die Band Gypsy Jazz ein, von dem er trotz oder wegen seiner klassischen Ausbildung nachhaltig fasziniert ist. Das Gleiche gilt für Adam Good, Gitarre, mit allem, was osteuropäischer Folk und Saiteninstrumente (Tambura, DU, Cümbüs) betrifft und auch für Jason Sypher (Kontrabass), der die amerikanischen Jazz- und Blues-Linien in die Musik Nikitovs einfließen lässt. Heraus kommt ein polyglotter, uraltmoderner Sound, eine energetisch gefühlvolle Musik, bei der

Der Zinkenist spielt

Lieder vom Hochwachturm

Der Waiblinger Zinkenist Hans-Arnold Reincke ist am Sonntag, 6. November 2005, von 11.45 Uhr an wieder auf dem Hochwachturm anzutreffen, wo er auf historischen Instrumenten spielt, unter anderem Lutherlieder und andere Weisen. Der Zutritt zur Turm-Plattform ist frei. Bei Regen oder kaltem Wetter kann der Zinkenist jedoch nicht spielen.

Konzert in der Johanneskirche

Von Nachbarn für Nachbarn

„Viva la Musica – Musik von Nachbarn für Nachbarn“ heißt es nach drei Jahren Pause am Sonntag, 6. November 2005, um 17 Uhr in der Johanneskirche im Ökumenischen Haus der Begegnung auf der Korber Höhe in Waiblingen. Gestaltet wird das Konzert von Laien und professionellen Musikern der Wohngebiete Korber Höhe und Galgenberg. Beteiligt sind auch der Evangelische Kirchenchor Korber Höhe und der Chor „Chorios“. Das musikalische Programm spannt den Bogen von der Klassik in Kirchen- und weltlicher Musik über die Oper und Operette bis hin zum Musical. Der Eintritt ist frei; um Spenden wird gebeten. In der Pause bietet der Verein „Kompass“ einen Imbiss und Getränke an.

Im Museum der Stadt Waiblingen

„Märchen und Mythen von Salz, Brot und Asche“

MUSEUM DER STADT WAIBLINGEN
Die Künstlerin Sigrid Baumann-Senn, deren Bildobjekte noch bis Sonntag, 20. November 2005, im Museum der Stadt Waiblingen ausgestellt sind, ist auch eine beliebte Erzählerin. Sie liest am Sonntag, 6. November, um 11 Uhr „Märchen und Mythen von Salz, Brot und Asche“ im Zusammenhang mit ihrer Ausstellung im städtischen Museum in der Weingärtner Vorstadt. Der Eintritt zur Ausstellung und zur Lesung beträgt zwei Euro.

Nostalgieabend im Dezember

Weihnachten 1955 in Waiblingen

„Waiblingen Weihnachten 1955 – Erinnerungen werden wach.“ – Zu diesem Thema veranstaltet das Waiblinger Stadtmarketing am Samstag, 17. Dezember 2005, beim Weihnachtsmarkt einen Nostalgieabend im Schlosskeller unter dem Rathaus. Für das Bühnenbild sucht das Stadtmarketing Mobiliar aus den 50er-Jahren wie zum Beispiel ein Sofa, einen Ohrensessel, einen runden Tisch, eine Stehlampe, einen Musikschrank oder ein Buffet. Zum Ausschmücken wird an Gegenstände wie Bleikristall, einen röhrenden Hirsch, eine Uhr, Puppen und Weihnachtskugeln gedacht. Wer den einen oder anderen Gegenstand als Leihgabe zur Verfügung stellen kann, sollte sich bis Dienstag, 15. November, unter ☎ (07151) 5001-143/-190 an das Stadtmarketing im Rathaus, Gerlinde Wendt, wenden. Die Leihgaben werden abgeholt und auch wieder gebracht. Als Dankeschön gibt es zwei Eintrittskarten zum Nostalgieabend. Gesucht werden außerdem Filmausschnitte jeglicher Art aus den 50er-Jahren, vor allem aber über Waiblingen und über die Weihnachtszeit. Als Dankeschön für den Filmausschnitt gibt es ein Videoband und ebenfalls zwei Eintrittskarten zum Nostalgieabend.



sich die Klasse von Nikis Stimme, die Tiefe der jiddischen Texte und die Power und Kreativität der Instrumentalisten die Waage halten.

Eintritt: im Vorverkauf 13 Euro, an der Abendkasse und Reservierungen 14 Euro, ermäßigt 10 Euro.

„Top Dogs“ von der Gruppe „Mélange“

Die Theatergruppe „Mélange“ führt am Mittwoch, 16., am Donnerstag, 17., und am Freitag, 18. November, jeweils um 20 Uhr mit „Top Dogs“ von Urs Widmer ihr inzwischen drittes Stück auf, ein „Königsdrama der Wirtschaft im Zeitalter der Globalisierung, das die Probleme der modernen Industrie- und Wohlstandsgesellschaft auf die Ebene der Führungskräfte holt“. Die Gruppe, der Pia Kleiber, Isabel Siwert, Gerda Riedel, Ronan Kaczynski, Claudia Rasmussen, Susan Weller, Christopher Mischke und Oskar Bollinger angehören, besteht aus Schülern, Lehrern, Eltern und Ehemaligen des Salier-Gymnasiums. Der Eintritt kostet sechs Euro, ermäßigt drei Euro.

Kartenreservierungen

Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse: Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4, telefonische Karten-Reservierung: ☎ (07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.

Stadtbücherei im Marktdreieck

In den Herbstferien offen



Die Stadtbücherei im Marktdreieck ist in den Herbstferien zu den gewohnten Zeiten offen. Die Ortsbüchereien in Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt sind bis einschließlich Montag, 7. November, geschlossen.

Vorlese-Stunden werden verschoben

Die Vorlese-Stunde „Ohren auf – Wir lesen vor“, die in der Stadtbücherei in der ersten Novemberwoche geplant war, und die Termine in den Ortsbüchereien verschieben sich wegen der Herbstferien um eine Woche. Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren wird am Dienstag, 8. November, um 15 Uhr in der Ortsbücherei Beinstein vorgelesen, am Mittwoch, 9. November, um 15 Uhr in der Ortsbücherei Hohenacker, am Donnerstag, 10. November, um 15 Uhr in der Ortsbücherei Bittenfeld und um 16 Uhr in der Ortsbücherei Hegnach. Kindern im Alter von vier bis sechs Jahren wird am Mittwoch, 9. November, um 16 Uhr in der Neustadter Bücherei vorgelesen und Kindern im Alter von fünf bis acht Jahren am Mittwoch, 16. November, um 16 Uhr in der Kinder-Bücherei im Marktdreieck.

Das Programm im November/Dezember

Die Übersicht für das Programm im November und Dezember in der Stadtbücherei liegt vor. Es beinhaltet eine Film-Matinee mit Lesung, eine kreative Ideenwerkstatt und Literatur zur Kaffezeit. Das Café im Treff im Marktdreieck, das abwechselnd von den ausländischen Frauengruppen bewirtschaftet wird, ist samstags wieder von 10 Uhr bis 13 Uhr geöffnet. Das Programm liegt in der Stadtbücherei aus.

„Überall ist Entenhausen“

Die Stadtbücherei und die Künstlergruppe „InterDuck“ präsentieren noch bis Samstag, 14. Januar 2006, die Ausstellung „Überall ist Entenhausen“, die schon mehr als eine Million Besucher in den verschiedenen Städten Europas begeistert hat. „InterDuck“ stellt die Frage, welche Werke die wichtigsten Künstler der Vergangenheit wohl hinterlassen hätten, hätten auch sie die Disneyschen Comiccharaktere gekannt und geliebt. Bei den Bildern und Objekten handelt es sich nicht um Computer-manipulationen, sondern um reale Malerei, Grafik und Skulptur. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten in der Stadtbücherei besucht werden: Di, Mi, Fr 10 Uhr bis 18 Uhr; Do 10 Uhr bis 19 Uhr, Sa 10 Uhr bis 13 Uhr. Für die Dauer der Ausstellung können in der Buchhandlung Hess die passenden Postkarten, Plakate, Kalender und T-Shirts erworben werden. Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es unter www.duckomenta.de und www.stadtbuecherei.waiblingen.de.



Der kleine Italiener kommt!

Roberto Capioni, seit 22 Jahren auf den deutschsprachigen Bühnen unterwegs, ist ein echter Vollblut-Komiker. Am Freitag, 4. November 2005, ist „Der kleine Italiener“ um 20 Uhr (Einlass um 19 Uhr) in der Kulturbur zu Gast. Roberto muss tun, was ein echter Italiener eben tun muss: Pizza backen! So kehrt er in den Schoß seiner Großfamilie zurück und steigt in die Traditionspizzeria seines Vaters ein. Eine haarsträubende Reise in die vielfältigen Welten und Vergangenheiten Italiens nimmt ihren Lauf. Die Suchen nach seinen Wurzeln wird für Roberto zur durchgeknallten Entdeckungsreise. – Roberto Capioni hat den Kleinkunstpreis St. Ingbert erhalten. Karten an der Abendkasse kosten 14 Euro, im Vorverkauf 12 Euro plus Gebühr.

Déja vu

Die neunköpfige Band „Déja vu“ gibt auch am Samstag, 5. November, von 20 Uhr an alles, um das Schwaben-Publikum zum Grooven zu bringen. Zwei Gesangsstimmen, knackige Bläusersätze und ausgefeilte Arrangements garantieren Partystimmung vom Anfang bis zum Schluss. Wer Songs von Joe Cocker, Santana, Patricia Kaas und anderen gern mal wieder live hören möchte, hat an diesem Abend Gelegenheit dazu. Der Eintritt kostet sechs Euro.

Noche Latina

Die Salsa-Party am Dienstag, 15. November, beginnt um 20 Uhr mit einem einstündigen Einführungs-Workshop in „Rueda de Casino“ (Salsa in der Gruppe). Von 21 Uhr an kann frei zu Salsa, Merengue und Bachata getanzt werden. Der Eintritt kostet sechs Euro, ermäßigt fünf Euro.

Karten-Vorverkauf

Kulturbur „Luna“ im Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4. Karten im Vorverkauf gibt es direkt in der Bar oder unter ☎ (0160) 55 06 196, beim Ticket-Service des Zeitungsverlags Waiblingen.

Veranstaltungskalender

Termine fürs Internet melden!

Veranstaltungen, die in den Kalender im Internet aufgenommen werden sollen, können künftig, sobald sie bekannt sind, an folgende Stellen schriftlich gemeldet werden: Großveranstaltungen, auch mit Bildern, sollten an das Kulturamt der Stadt Waiblingen, Christel Unger, An der Talau 4, 71334 Waiblingen, Fax 2001-27, E-Mail kartenkulturamt@waiblingen.de, geschickt werden. Andere Veranstaltungen (Hocketsen, eintägige Veranstaltungen usw.) an das Presseamt der Stadt, Karin Redmann, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Fax 5001-446, E-Mail presseamt@waiblingen.de.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: ☎ 50 01-155, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter kartenkulturamt@waiblingen.de. Die Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden „EC-Karte“, „Euro-Card“, „Visa“ und die Geldkarten mit Chip. Informationen erhalten Sie unter ☎ 20 01-24.